

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028



Henggart

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2024 - 2028

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Michael Honegger

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Eric Hostettler
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Register F

Seiten F 1 - F 23

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Henggart

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2028	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

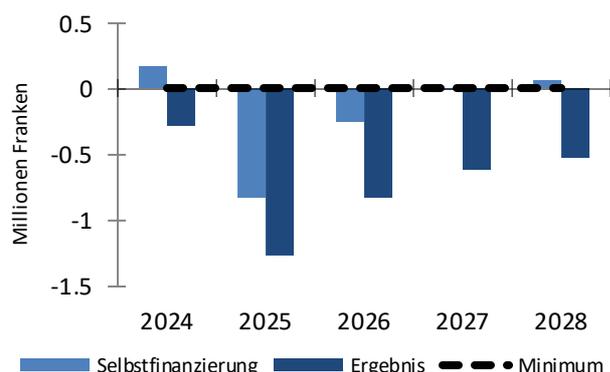
Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft spürt derzeit die globale Konjunkturschwäche, was zu einem geringeren Wirtschaftswachstum führt. Gegenüber der letztjährigen Planung hat sich die Prognose der kantonalen Steuerkraft, welche für den Finanzausgleich massgebend ist, etwas abgeschwächt. Dennoch kann von einem weiteren Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Die Zunahmen auf der Aufwandseite belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 5,3 Mio. Franken ist ein geringeres Investitionsvolumen vorgesehen als im Vorjahresplan (v.a. Strassen, Sanierung Klubhaus, übrige Infrastruktur). In der Erfolgsrechnung werden so mittelfristig jährliche Defizite von ca. 0,6 Mio. Franken erwartet. 2025 wird das Defizit mit 1,3 Mio. Franken veranschlagt. Die Selbstfinanzierung für den gesamten Planungshorizont liegt mit -0,9 Mio. Franken im negativen Bereich. Zusammen mit den Investitionen resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltdefizit von 4,8 Mio. Franken. Das Nettovermögen wird reduziert und liegt am Ende der Planung im Steuerhaushalt bei 6,6 Mio. Franken, womit das Zielband immer noch leicht überschritten wird. Die Finanzierung kann aus der bestehenden Liquidität erfolgen. Geplant wird mit einem stabilen Gesamtsteuerfuss von 102 %. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Abfall und später auch im Abwasser eine Tarifierhöhung ab, im Wasser sind derzeit noch stabile Tarife möglich.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Rechnungsausgleich

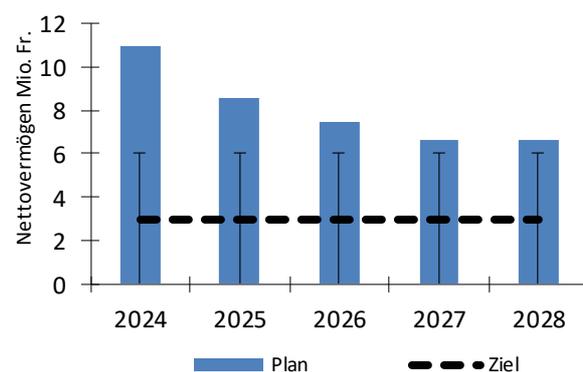
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung wird in sämtlichen Planjahren verfehlt. Die Selbstfinanzierung liegt 2025 bis 2027 im Minus. Ab 2027 zeigen sich mit höherem Finanzausgleich bessere Ergebnisse.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

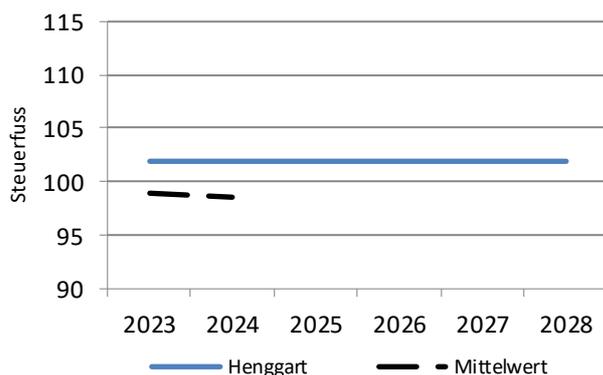
Steuerhaushalt



Die geplanten Investitionen führen zusammen mit ungedecktem Konsumaufwand (negative Selbstfinanzierung) zu einer Abnahme des Nettovermögens. Am Ende der Planung wird ein Nettovermögen von 6,6 Mio. Franken erwartet.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Steuerhaushalt



In der Planung wird von einem stabilen Steuerfuss ausgegangen.

Finanzpolitische Ziele

Der steuerfinanzierte Haushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt stets eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

Messgrösse

5-Jahres-Selbstfinanzierung > 0

Mittelfristiger Haushaltsausgleich

Der mittelfristige Ausgleich wird über 8 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden 3 Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt.

Summe Ergebnis 8 Jahre (3 IST + 5 Plan)

Der Ausgleich gilt als eingehalten, solange das zweckfreie Eigenkapital den Wert von 8 Mio. Franken nicht unterschreitet.

Eigenkapital mind. 8 Mio. Franken

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Henggart strebt zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit und zur Beibehaltung eines gesunden Finanzhaushalts ein Nettovermögen im Steuerhaushalt von 3 Mio. Franken an. Die zulässige Bandbreite beträgt +/- 3 Mio. Franken. Nach der Realisierung von grossen und nachhaltigen Investitionsvorhaben kann das Nettovermögen vollständig abgebaut werden. Vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit ein Substanzabbau möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit verlassen, sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen im Steuerhaushalt von 3 Mio. Franken, Bandbreite zwischen 0 und 6 Mio. Franken

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Gemeinde Henggart soll sich nach Möglichkeit und unter Berücksichtigung der oben genannten Ziele stabil entwickeln.

Messgrösse

Steuerfuss stabil

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele mehrheitlich erreicht. Der mittelfristige Haushaltsausgleich über acht Jahre weist aber ein Minus von 3,5 Mio. Franken auf. Aufgrund der hohen Eigenkapitalbasis gilt das Ziel als eingehalten. Trotzdem soll auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen jährlich rund 0,6 Mio. Franken und zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) wären gar Verbesserungen von jährlich 1,1 Mio. Franken nötig. In erster Linie sollten mittels straffem Haushaltvollzug und weiteren Massnahmen (Sparmassnahmen, Zurückhaltung bei neuen Aufgaben und Stellen etc.) Verbesserungen auf der Aufwandseite erzielt werden. Der gestiegene Ausgabenrahmen sollte nach Möglichkeit nicht vollständig ausgeschöpft werden. Allenfalls fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an. Gelingt so keine Entlastung des Haushaltes, müsste der Steuerfuss für den Rechnungsausgleich um sechs Prozentpunkte höher angesetzt werden.

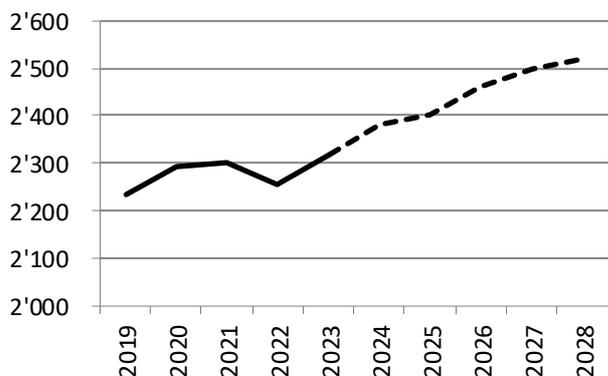
Das Nettovermögen liegt am Ende der Planung leicht über dem oberen Grenzwert gemäss Zielsetzung. Es besteht somit ein entsprechender Spielraum für allfällige Investitionsvorhaben. Entscheidend sind dabei die Folgekosten, die den Haushalt langfristig belasten (Betrieb und Kapitalfolgekosten). Die Projekte sind daher stets kritisch auf deren Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt zu hinterfragen.

Falls sich die Konjunkturaussichten weiter abkühlen würden, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Konjunkturerholung in der Schweiz verläuft zäher als erwartet. Vor allem ausbleibende Impulse aus dem Ausland sorgen dafür, dass die Schweizer Wirtschaft ihr Produktionspotenzial im Prognosezeitraum nicht vollständig ausschöpfen kann. Eine konjunkturelle Belebung wird erst im nächsten Frühjahr erwartet, getragen von einem Anziehen der internationalen Nachfrage und einer dynamischeren Entwicklung in der Industrie. Die Entwicklung in den Dienstleistungssektoren bleibt aber robust. Trotz des schwachen BIP-Wachstums wird mit einem soliden Beschäftigungswachstum und einer weiterhin tiefen Arbeitslosenquote gerechnet. Für die Folgejahre sind die Aussichten positiver und das Wirtschaftswachstum sollte wieder anziehen. Sowohl die Inflationsrate als auch die Zinsen dürften zurückgehen. Die Prognoserisiken sind vorwiegend negativ: Unvorhergesehene Zweitrundeneffekte könnten ein Sinken der Kerninflationsrate verhindern. Darüber hinaus drohen sich verschärfende geopolitische Konflikte, wie der anhaltende Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten, die Energiepreise in die Höhe zu treiben. Zusätzlich stellt der Ausgang der Wahlen in den USA eine weitere Unsicherheit dar, die Einfluss auf die Weltwirtschaft haben könnte. Ein Lichtblick bleibt die Aussicht auf einen Kaufkraftschub, ausgelöst durch die tiefere Inflation, der den privaten Konsum und damit die Wirtschaft ankurbeln könnte.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer sinkenden Schülerzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 60 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen und geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegengesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht periodengerecht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dadurch eingeschränkt.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche, finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	-862
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'922
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-4'784
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-4'784

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

- Sanierung Dorfstrasse
- Sanierung Hinterdorfstrasse
- Sanierung Klubhaus Guggenhürli 162
- Diverse Sanierungen Gemeindestrassen

Kennzahlen

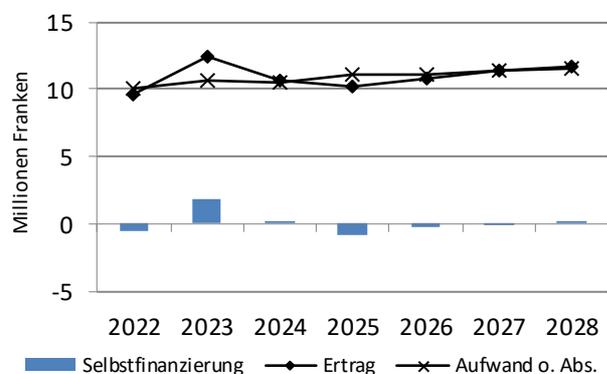
Nettovermögen (31.12.2028)	Fr./Einw.	2'622
Eigenkapital (31.12.2028)	Fr./Einw.	5'590
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		-22%

Finanzvermögen

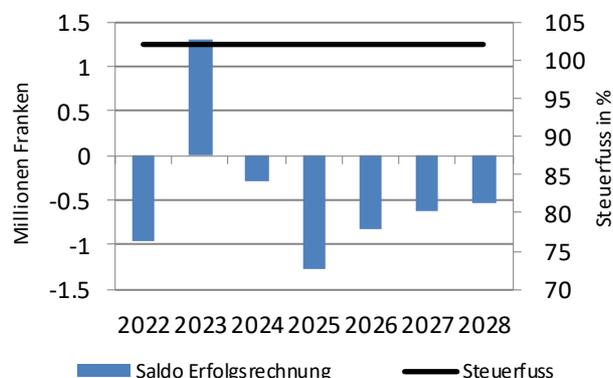
keine Vorhaben

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben eine wichtige Ertragsquelle. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Liegenschaften sowie Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen), belastet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von ca. 0,6 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 14,1 Mio. Franken. In den kommenden beiden Jahren muss aufgrund geringerer Finanzausgleichszahlungen mit höheren Defiziten gerechnet werden. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung mit -0,9 Mio. Franken im negativen Bereich. Zusammen mit den Investitionen von 3,9 Mio. Franken führt dies zu einem Substanzabbau von 4,8 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt am Ende der Planung noch 6,6 Mio. Franken, womit der obere Grenzwert gemäss Zielsetzung weiterhin überschritten wird.

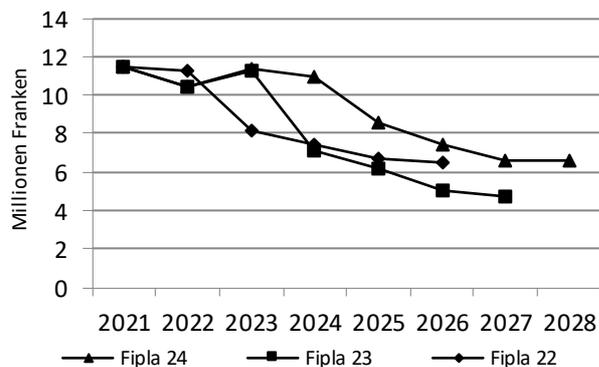
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen

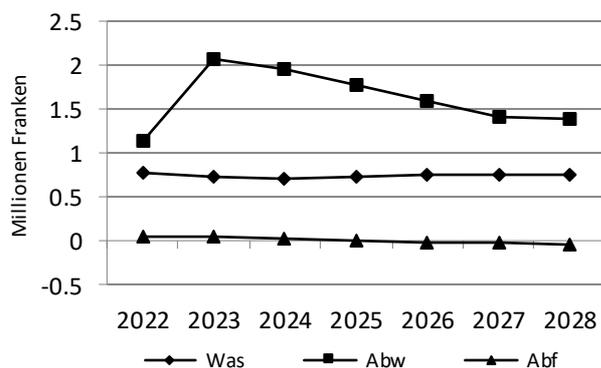


Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein höheres Nettovermögen. Dies liegt am tieferen Investitionsvolumen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2024 - 2028)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	386	-671	-73
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-860	-503	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-474	-1'174	-73
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2028)	1'000 Fr.	754	1'384	-39
Kostendeckungsgrad (2028)		100%	96%	94%
Selbstfinanzierungsgrad (2024 - 2028)		45%	-133%	k.A.
Gebührenertrag (2028)	Fr./Einw.	124	201	73

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

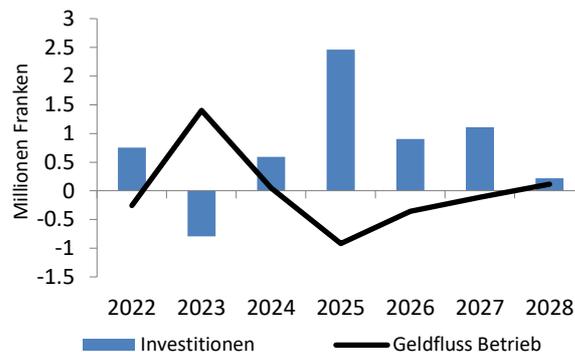
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	-
Abwasser	Erhöhung	defizitär, Erhöhung absehbar
Abfall	Erhöhung	defizitär, Spezialfinanzierung ab 2025 negativ

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2024)			7'550
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		-1'220	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-5'285		
- Finanzvermögen	-	-5'285	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-		
- Neuaufnahme Schulden	-		
- Veränderung Anlagen	-		
Veränderung Liquide Mittel			-6'505
Liquide Mittel (31.12.2028)			1'045
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2028			73
Schulden inkl. KK per 31.12.2028			296

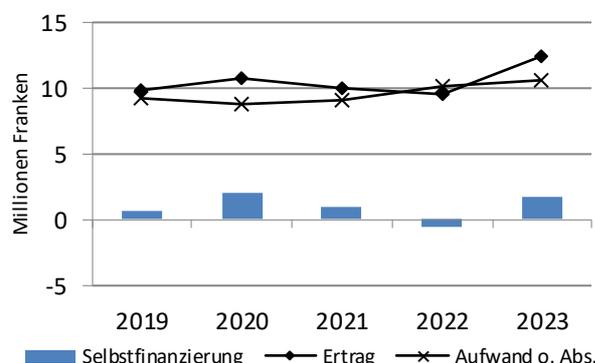


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelabfluss von 1,2 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 5,3 Mio. Franken (Steuer- und Gebührenhaushalte) ergibt sich ein Mittelbedarf von 6,5 Mio. Franken. Die Finanzierung erfolgt aus der bestehenden Liquidität. Die Aufnahme von verzinslichen Schulden ist derzeit (noch) nicht notwendig.

Die vergangenen Jahre (2019 - 2023)

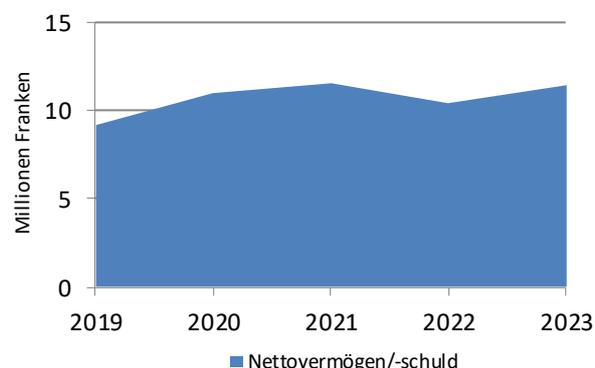
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Mit dem Verkauf des ehemaligen Gärtnereiareals sowie der Neubewertung der übrigen Liegenschaften im Finanzvermögen resultierte im vergangenen Jahr ein hoher Ertragsüberschuss und das Nettovermögen stieg weiter an. Ohne diese Sondereffekte würde in der Erfolgsrechnung allerdings ein wesentlich engeres Bild resultieren, dies insbesondere aufgrund der in den letzten beiden Jahren deutlich gestiegenen Aufwendungen.

Für die vergangenen fünf Jahre stand den vergleichsweise tiefen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 2,9 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 4,8 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 164 % entspricht. Zusammen mit den Veräusserungen im Finanzvermögen resultierte ein Haushaltüberschuss von 4,0 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 11,4 Mio. Franken und liegt damit deutlich über dem Zielband. Im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden entspricht es ebenfalls einem überdurchschnittlichen Wert. Der Gesamtsteuereffuss (inkl. Sek) ging seit 2019 um zwei Prozentpunkte zurück. Der jährlich wiederkehrende Aufwand liegt im Jahr 2023 insgesamt auf mittlerem Niveau. Überdurchschnittlich hohe Aufwendungen¹ zeigen folgende Bereiche: Allgemeine Dienste, Liegenschaften FV, Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime, Soziale Sicherheit Übriges, Familie und Jugend und Kindergarten.

Die Selbstfinanzierung des Steuerhaushaltes beträgt im Abschluss 2023 1,8 Mio. Franken, was einer Verbesserung gegenüber 2022 von 2,3 Mio. Franken entspricht. Diese lässt sich im Wesentlichen mit der Neubewertung von Finanzliegenschaften (inkl. Grundstücke) erklären. Die Zunahme des Aufwandes fiel mit 0,4 Mio. Franken weniger stark aus als 2022 und konnte durch höhere Erträge (u.a. Beiträge aus dem Strassenfonds) gedeckt werden. Der Rückgang bei den Grundstückgewinnsteuern von über 0,2 Mio. Franken wurde durch den höheren Finanzausgleich kompensiert. Aufwandzunahmen zeigten sich insbesondere in den Bereichen Gesundheit (v.a. Pflegefinanzierung Heime sowie Heimdefizit), allgemeine Dienste sowie beim Asylwesen. Dem stehen Verbesserungen bei der Bildung und beim Verkehr gegenüber. Mit einem Ertragsüberschuss von 1,3 Mio. Franken wurde das Budgetergebnis um fast 2,0 Mio. übertriften. Mit dem Abschluss 2023 sinkt die Steuerkraft auf 61 % des kantonalen Mittelwerts. 2025 werden daher 0,5 Mio. Franken mehr Ressourcenausgleich eingehen (ohne Anteil Sek). Bei den Gebührenhaushalten zeigen sich Defizite beim Wasser und Abfall.

Mittelflussrechnung (2019 - 2023)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	4'750	1'542	6'292
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-2'897	-715	-3'612
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	1'853	828	2'681
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	2'193	-	2'193
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	4'046	828	4'873
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2023)	Fr./Einw.	4'914	120	5'034
Eigenkapital (31.12.2023)	Fr./Einw.	7'606	1'224	8'830
Selbstfinanzierungsgrad (2019 - 2023)		164%	216%	174%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2024 - 2028

Gemeinde Henggart

Seite

F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	13
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	14
Aufgabenplan	16
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	17
Erfolgsrechnung alle Planjahre	18
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	19
Planbilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	21
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	22
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	23

Gemeindeentwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bevölkerung Henggart	2'318	2'380	2'400	2'460	2'500	2'520
Schülerzahlen						
- Kindergarten	35	40	44	45	43	44
- Primarschule	162	152	143	137	138	135
Total	197	192	187	182	181	179

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung und Schülerzahlen = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 215%

Prognosen für den Bezirk Andelfingen	2022 - 2027		2022 - 2037	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	3.9%	0.8%	12.0%	0.8%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-1.6%	-0.3%	-3.0%	-0.2%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.6%	-0.5%	-7.7%	-0.5%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	9.2%	1.8%	25.5%	1.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2023

Konjunkturelle Entwicklung	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Bruttoinlandprodukt (BIP)	0.7%	1.5%	1.2%	2.1%	1.6%	1.5%	1.6%
Teuerung	2.1%	1.2%	0.7%	0.7%	0.8%	0.9%	0.9%
Zins 10-jährige Bundesobligation	1.0%	0.6%	0.6%	0.7%	0.8%	0.9%	0.7%
Zins 3-Monats-SARON Franken	1.5%	1.2%	0.7%	0.7%	0.8%	0.9%	0.9%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 25. September 2024; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2023	2024	2025	2026	2027	2028	Mittel 24/28
Nominales BIP	2.8%	2.7%	1.9%	2.8%	2.4%	2.4%	2.4%
Jährliche Bevölkerungszunahme	2.7%	2.7%	0.8%	2.5%	1.6%	0.8%	1.7%
Bevölkerung und Teuerung	4.8%	3.9%	1.5%	3.2%	2.4%	1.7%	2.5%
Bevölkerung und nominales BIP	5.5%	5.4%	2.7%	5.3%	4.0%	3.2%	4.1%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Montag, 15. April 2024

Steuerhaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	175	-827	-262	-9	61		-862					
Nettoinvestitionen VV		-618	-1'574	-813	-817	-100		-3'922					
Veränderung Nettovermögen		-443	-2'401	-1'075	-826	-39		-4'784					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		-443	-2'401	-1'075	-826	-39		-4'784					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		10'507	2'536	11'060	1'734	11'111	1'796	11'362	1'858	11'621	1'920	2.6%	-6.7%
Fiskalbereich		3	4'735	3	4'753	7	5'066	7	5'288	7	5'434	27.8%	3.5%
Grundstückgewinnsteuern			1'000		1'000		1'000		1'000		1'000		0.0%
Direkter Finanzausgleich	2)		2'339		2'600		2'831		3'059		3'179		8.0%
Abschreibungen VV		463		450		567		616		586		6.1%	
Interne Verrechnungen		654	654	786	786	784	784	783	783	783	783	4.6%	4.6%
Finanzaufwand/-ertrag		-9	66	-29	120	-27	135	-29	127	-33	124	40.7%	16.9%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		11'618	11'330	12'271	10'993	12'442	11'613	12'739	12'115	12'965	12'439		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-288		-1'277		-828		-624		-525			-3'543
Abschreibungen		463		450		567		616		586			2'682
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-			-
Selbstfinanzierung	1)	175		-827		-262		-9		61			-862
Steuerfuss		80%		80%		80%		80%		80%			
Einfacher Staatssteuerertrag		5'312		5'500		5'877		6'133		6'299			4.4%
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-363		-1'426		-991		-780		-682			-4'243
Ergebnis aus Finanzierung		75		149		163		156		157			699
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-			-
Rechnungsergebnis		-288		-1'277		-828		-624		-525			-3'543
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		618		1'574		813		817		100			3'922
Finanzvermögen (FV)		-		-		-		-		-			-
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		15'471		12'094		10'832		9'610		9'507			-39%
Verwaltungsvermögen		6'396		7'520		7'766		7'967		7'481			17%
Fremdkapital			4'524		3'548		3'361		2'964		2'901		-36%
Eigenkapital			17'343		16'065		15'237		14'613		14'087		-19%
Total		21'867	21'867	19'614	19'614	18'598	18'598	17'577	17'577	16'988	16'988		-22%
Nettovermögen/-schuld		10'947		8'545		7'471		6'645		6'606			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		1.6%		-8.1%		-2.4%		-0.1%		0.5%		↓	-1.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		28%		-53%		-32%		-1%		61%		↗	-22% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		-0.1%		-0.2%		-0.1%		-0.1%		↑	-0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'600		3'561		3'037		2'658		2'622		↗	3'295 ø

Gebührenhaushalte		2024	2025	2026	2027	2028							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		-126	-89	-95	-105	56	-359						
Nettoinvestitionen VV		28	-886	-92	-292	-120	-1'362						
Haushaltüberschuss/-defizit		-98	-976	-187	-397	-64	-1'721						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		920	791	897	817	913	826	930	835	947	1'017	0.7%	6.5%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		27	30	35	25	33	25	33	23	35	21	7.3%	-7.8%
Abschreibungen VV		52		77		76		87		88		14.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung			177	18	184	20	191	6	198	2	33		
Total		998	998	1'027	1'027	1'042	1'042	1'056	1'056	1'072	1'072	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		52		77		76		87		88		380	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-177		-166		-171		-192		-32		-738	
Selbstfinanzierung		-126		-89		-95		-105		56		-359	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		82%		84%		83%		82%		97%		86%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		76%		70%		61%		59%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	28	914	28	120	28	320	28	120	-		
Nettoinvestitionen VV		-28		886		92		292		120		1'362	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'480		3'289		3'305		3'510		3'542		43%	
Fremdkapital	1)		-181		795		982		1'379		1'443	-899%	
Spezialfinanzierung			2'660		2'494		2'323		2'131		2'099	-21%	
Total		2'480	2'480	3'289	3'289	3'305	3'305	3'510	3'510	3'542	3'542	43%	
Nettovermögen/-schuld		181		-795		-982		-1'379		-1'443			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-15.3%		-10.6%		-11.2%		-12.2%		5.4%		↓	-8.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		449%		-10%		-103%		-36%		47%		↓	-26% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.4%		1.2%		0.9%		1.1%		1.3%		→	0.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		76		-331		-399		-552		-572		↘	-356 ø

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	52	84	86	84	80	386
Nettoinvestitionen VV	10	-330	-110	-310	-120	-860
Haushaltüberschuss/-defizit	62	-246	-24	-226	-40	-474

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	144	9	104	9	105	10	106	10	107	10	0.8% 1.4%
Beitrag an Zweckverband/IKA	121		124		127		132		136		3.2%
Mengegebühr		250		250		252		254		256	0.6%
Grundgebühr		54		54		55		56		57	1.3%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	4	7	9	7	5	7	6	7	8	8	23.2% 1.5%
Abschreibungen VV	69		66		66		78		78		3.1%
Veränderung Spezialfinanzierung		18		18		20		6		2	
Total	338	338	321	321	324	324	327	327	330	330	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	69		66		66		78		78		358
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-18		18		20		6		2		28
Selbstfinanzierung	52		84		86		84		80		386

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	95%	106%	107%	102%	100%	102%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	93%	89%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.04%	1.04%	1.00%	1.00%	1.00%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	147	147	148	150	151	0.8% 1.7%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.70	1.70	1.70	1.70	1.70	M
Kalkulatorische Anzahl Zähler	675	675	686	698	710	1.7%
Gebührensatz (Fr./Zähler)	80.00	80.00	80.00	80.00	80.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV	-	10	340	10	120	10	320	10	120	-	
Nettoinvestitionen VV	-10		330		110		310		120		860

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	267		531		575		807		849		217%
Fremdkapital		-441		-195		-171		54		95	-121%
Spezialfinanzierung		708		726		746		753		754	6%
Total	267	267	531	531	575	575	807	807	849	849	217%
Nettovermögen/-schuld	441		195		171		-54		-95		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	16.2%	26.2%	26.6%	25.7%	24.2%	↑ 23.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-518%	25%	78%	27%	67%	↑ 45% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.1%	0.5%	-0.6%	-0.5%	0.2%	↑ -0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	185	81	70	-22	-38	→ 55 ø

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-152	-159	-168	-178	-14	-671
Nettoinvestitionen VV	18	-557	18	18	-	-503
Haushaltüberschuss/-defizit	-134	-716	-150	-160	-14	-1'174

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	27		25		25		25		26		0.8%
Beitrag an Zweckverband/IKA	450		451		461		472		482		2.2%
Gebührenertrag		325		325		328		330		506	11.7%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	23	22	26	18	27	18	27	16	27	14	4.4% -10.6%
Abschreibungen VV	-19		10		9		8		8		
Veränderung Spezialfinanzierung		133		169		177		186		22	
Total	480	480	512	512	523	523	532	532	543	543	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-19		10		9		8		8		16
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-133		-169		-177		-186		-22		-687
Selbstfinanzierung	-152		-159		-168		-178		-14		-671

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	72%	67%	66%	65%	96%	73%
Eigenfinanzierungsgrad	89%	65%	59%	52%	52%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.04%	1.04%	1.00%	1.00%	1.00%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	125	125	126	127	128	0.8% 1.7%
Gebührensatz (Fr./m³)	2.60	2.60	2.60	2.60	3.95	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	18	575	18	-	18	-	18	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-18		557		-18		-18		-		503

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'188		2'735		2'708		2'682		2'674		22%
Fremdkapital		250		966		1'116		1'276		1'290	416%
Spezialfinanzierung		1'938		1'769		1'592		1'406		1'384	-29%
Total	2'188	2'188	2'735	2'735	2'708	2'708	2'682	2'682	2'674	2'674	22%
Nettovermögen/-schuld	-250		-966		-1'116		-1'276		-1'290		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-43.8%	-46.4%	-48.8%	-51.3%	-2.7%	↓ -38.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	846%	-29%	936%	986%	k.A.	↓ -133% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	2.3%	2.8%	3.2%	2.5%	→ 2.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-105	-403	-454	-510	-512	↘ -397 ø

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-25	-14	-13	-11	-10	-73
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-25	-14	-13	-11	-10	-73

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	178	3	193	3	194	3	196	3	197	3	0.8% 1.4%
Gebührenertrag		150		176		179		182		185	5.4%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	0	0	0	0	0	-0	0	-0	0	-0	-15.3%
Abschreibungen VV	1		2		1		1		1		-3.7%
Veränderung Spezialfinanzierung		27		16		14		12		11	
Total	180	180	195	195	196	196	197	197	199	199	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	1		2		1		1		1		7
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-27		-16		-14		-12		-11		-80
Selbstfinanzierung	-25		-14		-13		-11		-10		-73

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	85%	92%	93%	94%	94%	92%
Eigenfinanzierungsgrad	58%	0%	0%	0%	0%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.04%	1.04%	1.00%	1.00%	1.00%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	882	880	895	910	925	1.7% 1.7%
Gebührensatz (Fr./Haushalte)	170.00	200.00	200.00	200.00	200.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	25		23		22		21		19		-21%
Fremdkapital	1)	10		25		37		48		58	459%
Spezialfinanzierung		14		-2		-15		-28		-39	-374%
Total	25	25	23	23	22	22	21	21	19	19	-21%
Nettovermögen/-schuld	-10		-25		-37		-48		-58		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-16.5%	-7.9%	-7.0%	-6.1%	-5.2%	↓ -8.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.2%	0.1%	0.2%	0.3%	↑ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-4	-10	-15	-19	-23	↓ -14 ø

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	49	-916	-357	-113	117		-1'220					
Nettoinvestitionen VV		-590	-2'461	-905	-1'109	-220		-5'285					
Veränderung Nettovermögen		-541	-3'377	-1'262	-1'222	-103		-6'505					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		-541	-3'377	-1'262	-1'222	-103		-6'505					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		11'430	11'401	11'960	10'904	12'031	11'520	12'300	12'040	12'576	12'550	2.4%	2.4%
Abschreibungen VV		514		527		643		703		674		7.0%	
Interne Verrechnungen		654	654	786	786	784	784	783	783	783	783	4.6%	4.6%
Finanzaufwand/-ertrag		18	96	6	145	5	160	4	150	2	145	-43.7%	10.9%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV			177	18	184	20	191	6	198	2	33		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		12'616	12'328	13'297	12'020	13'484	12'655	13'795	13'171	14'036	13'511		
Rechnungsergebnis		-288		-1'277		-828		-624		-525			-3'543
Abschreibungen		514		527		643		703		674			3'062
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-177		-166		-171		-192		-32			-738
Selbstfinanzierung	1)	49		-916		-357		-113		117			-1'220
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-366	-1'416	-983	-770	-668							-4'204
Ergebnis aus Finanzierung		78	139	155	146	143							661
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-							-
Rechnungsergebnis		-288	-1'277	-828	-624	-525							-3'543
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		590	2'461	905	1'109	220							5'285
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-							-
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		49	-916	-357	-113	117							-1'220
Geldfluss aus Investitionen		-590	-2'461	-905	-1'109	-220							-5'285
Geldfluss aus Finanzierungen		-	-2'500	1'500	1'000	-							-
Veränderung flüssige Mittel		-541	-5'877	238	-222	-103							-6'505
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		15'471		12'094		10'832		9'610		9'507			-39%
davon Liquidität, KK + Anlagen		7'082		3'705		2'443		1'221		1'118			-84%
Verwaltungsvermögen (VV)		8'875		10'809		11'071		11'477		11'023			24%
Fremdkapital			4'343		4'343		4'343		4'343		4'343		0%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			296		296		296		296		296		0%
Eigenkapital			20'003		18'559		17'560		16'743		16'187		-19%
Total		24'346	24'346	22'903	22'903	21'903	21'903	21'087	21'087	20'530	20'530		-16%
Nettovermögen/-schuld		11'127		7'750		6'488		5'266		5'164			
Kennzahlen		Periode											
Gesamtsteuerfuss	2)	102%	102%	102%	102%	102%							
Selbstfinanzierungsanteil		0.4%	-8.3%	-3.1%	-0.9%	0.9%						↓	-2.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		8%	-37%	-39%	-10%	53%						↗	-23% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.0%	-0.1%	-0.1%	0.0%						↑	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'675	3'229	2'638	2'106	2'049						↗	2'940 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	2'702	49	-916	1'166	21	-382
Nettoinvestitionen VV	-1'499	-590	-2'461	-647	-248	-1'025
Veränderung Nettovermögen	1'203	-541	-3'377	519	-227	-1'407
Nettoinvestitionen FV	2'193	-	-	946	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	3'395	-541	-3'377	1'465	-227	-1'407

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2023	2024	2025	2023	2024	2025
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-4'515	-4'048	-5'333	-1'948	-1'701	-2'222
Nettokosten Schule	-3'805	-3'900	-3'913	-1'641	-1'639	-1'630
Nettokosten Finanzen und Steuern	-644	-466	-438	-278	-196	-182
Total Aufwand (netto)	-8'964	-8'415	-9'684	-3'867	-3'536	-4'035
Direkte Gemeindesteuern	4'672	4'732	4'750	2'016	1'988	1'979
Grundstückgewinnsteuern	1'061	1'000	1'000	458	420	417
Direkter Finanzausgleich	2'094	2'339	2'600	903	983	1'083
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	2'440	56	56	1'053	23	23
Total Ertrag (netto)	10'267	8'127	8'406	4'429	3'415	3'503
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'303	-288	-1'277	562	-121	-532
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	533	514	527	230	216	220
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 866	-177	-166	374	-74	-69
Selbstfinanzierung	2'702	49	-916	1'166	21	-382
Überträge in Investitionsbereich	-32	-	-	-14	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -1'945	-	-	-839	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	677	-	-	292	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'401	49	-916	604	21	-382
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'499	-590	-2'461	-647	-248	-1'025
Finanzvermögen (FV)	2'193	-	-	946	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	32	-	-	14	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 67	-	-	29	-	-
Geldfluss aus Investitionen	793	-590	-2'461	342	-248	-1'025
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	98	-	-	42	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-2'500	-	-	-1'042
Geldfluss aus Finanzierungen	98	-	-2'500	42	-	-1'042
Veränderung Flüssige Mittel	2'292	-541	-5'877	989	-227	-2'449

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2023 Rechnung	2024 Approx	2025 Budget	2024 vs. Rg.	2025 vs. Rg.	2025 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	92	83	99	-10%	8%	20%
- Allgemeine Dienste	524	504	539	-4%	3% !	7%
- Verwaltungsliegenschaften	52	49	117	-7%	123% !!	139%
- Übriges	24	19	24	-22%	-2%	25%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	10	9	10	-3%	0%	3%
- Allgemeines Rechtswesen	50	58	56	16%	10%	-5%
- Feuerwehr	20	47	51	137%	160% !!	10%
- Übriges	21	23	30	7%	44%	34%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	19'384	18'030	17'976	-7%	-7%	0%
- Primarschule (je Schüler)	19'299	20'916	21'829	8%	13% !!	4%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	34	48	43	39%	24%	-11%
- Sport und Freizeit	14	18	20	33%	47%	10%
- Übriges	6	6	6	-3%	-3%	-1%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	338	330	333	-2%	-1%	1%
- Pflegefinanzierung Spitex	156	163	165	5%	6%	1%
- Übriges	62	54	42	-13%	-33%	-23%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	77	94	73	22%	-6%	-23%
- Familie und Jugend	248	-32	291	-113%	17% !!	-1005%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3	9	50	153%	1359% !!	476%
- Fürsorge, Übriges	16	26	12	60%	-24%	-52%
- Übriges	129	129	175	0%	36% !!	36%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	4	1	13	-69%	256%	1064%
- Übriges	110	101	97	-8%	-12%	-4%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	139	142	134	2%	-4%	-6%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	591	202	213	-66%	-64%	6%
- Abfallwirtschaft (brutto)	73	76	81	3%	11%	7%
- Übriges	57	64	76	12%	33% !	19%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	9	12	12	36%	37%	1%
- Übriges	-109	-114	-112	4%	3%	-1%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-44	-30	-37	-33%	-17%	24%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	117	31	31	-74%	-73%	1%
- Planmässige Abschreibungen VV	205	194	188	-5%	-8%	-4%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'948	1'701	2'222	-13%	14%	31%
Nettokosten Kindergarten	293	303	330	4%	13%	9%
Nettokosten Primarschule	1'349	1'336	1'301	-1%	-4%	-3%
Total Nettokosten Schule(n)	1'641	1'639	1'630	0%	-1%	-1%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'589	3'340	3'852	-7%	7%	15%
Nettokosten Finanzen und Steuern	278	196	182	-29%	-34%	-7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'867	3'536	4'035	-9%	4%	14%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	803	419	428	-48%	-47%	2%
Total Kosten	4'671	3'955	4'463	-15%	-4%	13%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'318	2'380	2'400	3%	4%	1%
Kindergartenschüler	35	40	44	14%	26%	10%
Primarschüler	162	152	143	-6%	-12%	-6%
Gesamtzahl Schüler	197	192	187	-3%	-5%	-3%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.1%	1.2%	0.7%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	0.7%	1.5%	1.2%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.8%	2.7%	1.9%			

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 25. September 2024; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Henggart (1'000 Fr.)

22.11.2024

Gemeinde Henggart (ohne Gebühren)	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	53	1'230	-	-	-	-	1'283
2 = Nachhol-/Entwicklung	260	181	750	255	100	2'080	3'626
3 = Wunsch	305	163	63	562	-	2'129	3'222
Total	618	1'574	813	817	100	4'209	8'131

Wasserwerk	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-10	-10	-10	-10	-	-	-40
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	340	120	320	120	200	1'100
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-10	330	110	310	120	200	1'060

Abwasserbeseitigung	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-18	-18	-18	-18	-	-	-72
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	575	-	-	-	2'405	2'980
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-18	557	-18	-18	-	2'405	2'908

Abfallwirtschaft	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-						

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Henggart	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-						

Gesamttotal Gemeinde Henggart	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
Total	590	2'461	905	1'109	220	6'814	12'099

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
1 0290 - Klubhaus Guggenhürli 162 - Sanierung	3	0	GDE	20					500			500
2 0290 - Verwaltungsgebäude - Fenster-/Innensanierung	3	0	GDE	20							1'633	1'633
3 0290 - Photovoltaik Anlage Werk- und Verwaltungsgebäude	2	0	GDE	8				400				400
4 0290 - Anschluss von PV Anlage für E-Tankstelle	2	0	GDE	8				200				200
5 0291 - Wylandhalle Beleuchtung	3	0	GDE	20		40						40
6 0291 - Wylandhalle Beleuchtung alles ausser Halle	3	0	GDE	20			55					55
7 0291 - Wylandhalle Schliesssystem	3	0	GDE	8		35						35
8 0291 - Wylandhalle Sanierung Boden	3	0	GDE	20							244	244
9 1610 - Schützenhaus - Dachsanierung	3	0	GDE	20			28					28
10 1610 - Schützenhaus - Aussen- und Innensanierung	3	0	GDE	20							213	213
11 2120 - Ersatz iPads und Laptops / Firewall	1	0	GDE	4		53						53
12 2120 - Ersatz Switchs und iPads	2	0	GDE	4			61					61
13 2120 - Ersatz Notebooks	3	0	GDE	4					62			62
14 2120 - Ersatz Server, Switches und WLAN	3	0	GDE	4				63				63
15 2170 - Pausenplatz und Weg Sanierung (1100m2), Erneuerung Verbundsteine	2	0	GDE	20					105			105
16 2170 - Schulanlage Altbau - Ersatz Uhren, Gong, inkl. Steuerung für Türöffnun	3	0	GDE	20							39	39
17 2170 - LED Beleuchtungen Klassenzimmer	3	0	GDE	20		70						70
18 2170 - Sanierung Teamzimmer (Küche und Boden)	3	0	GDE	20			80					80
19 6150 - Neubau Strasse Flaachtalstr. Bis Pferdehof Furrer	2	0	GDE	10		30						30
20 6150 - Sanierung Dorfstrasse ab Dorfausgang bis NUP	1	0	GDE	40			630					630
21 6150 - Sanierung Hinterdorfstrasse	1	0	GDE	40			601					601
22 6150 - Sanierung Strassen	2	0	GDE	40				100				100
23 6150 - Sanierung Strassen	2	0	GDE	40					100			100
24 6150 - Sanierung Strassen	2	0	GDE	40						100		100
25 6150 - Sanierung Strassen	2	0	GDE	40							2'000	2'000
26 6150 - Neues E-Fahrzeug Werke (Combo)	2	0	GDE	8			70					70
27 6150 - Neues Fahrzeug Werke (Ladog)	2	0	GDE	8							80	80
28 6150 - Neues Fahrzeug Werke (Strassenreinigung)	3	0	GDE	8		160						160
29 7101 - Anschlussgebühren	1	0	WAS	40		-10						-10
30 7101 - Anschlussgebühren	1	0	WAS	40			-10					-10
31 7101 - Anschlussgebühren	1	0	WAS	40				-10				-10
32 7101 - Anschlussgebühren	1	0	WAS	40					-10			-10
33 7101 - Erneuerung Leitungsnetz	2	0	WAS	50							200	200
34 7101 - Erneuerung Leitungsnetz Hinterdorfstr.	2	0	WAS	50			340					340
35 7101 - Wasserzähler ersetzen	2	0	WAS	20				120				120
36 7101 - Wasserzähler ersetzen	2	0	WAS	20					120			120
37 7101 - Wasserzähler ersetzen	2	0	WAS	20						120		120

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2024	2025	2026	2027	2028	> 2028	Total
38 7101 - Wasserversorgung	2	0	WAS	50					200			200
39 7201 - Anschlussgebühren	1	0	ABW	40		-18						-18
40 7201 - Anschlussgebühren	1	0	ABW	40			-18					-18
41 7201 - Anschlussgebühren	1	0	ABW	40				-18				-18
42 7201 - Anschlussgebühren	1	0	ABW	40					-18			-18
43 7201 - ARA-Verband	2	0	ABW	25							5	5
44 7201 - Sanierung Kanalisation	2	0	ABW	20							400	400
45 7201 - Sanierung Kanalisation Hinterdorfstr.	2	0	ABW	20			437					437
46 7201 - Sanierung Kanalisation Dorfstr.	2	0	ABW	20			138					138
47 7201 - Regenwasser Rückstaubecken	2	0	ABW	30							2'000	2'000
48 7710 - Unrnennischenwand	2	0	GDE	30		180						180
49 8120 - Sanierung Flurstrassen	2	0	GDE	40		50						50
50 8120 - Sanierung Flurstrassen	2	0	GDE	40			50					50
51 8120 - Sanierung Flurstrassen	2	0	GDE	40				50				50
52 8120 - Sanierung Flurstrassen	2	0	GDE	40					50			50
Anlagen im Bau (ohne Zuweisung)												-
53 Spiel- und Begegnungsplatz	1	0	GDE	1	6							6
54 Spiel- und Begegnungsplatz	1	0	GDE	1	15							15

Gemeinde Henggart (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						-1.1%	0.0%	-0.9%	0.0%	-0.5%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		Systematik/Ergebnis Steuerschätzung	
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												BIP T E STF Ø3y 2025 in % Ø3y	
<i>Natürliche Personen</i>	4'563	4'884	5'024	4'921	5'124	4'881	5'119	5'508	5'754	5'911		102%	
- Einkommen	4'101	4'404	4'519	4'373	4'584	4'350	4'581	4'871	5'089	5'228	x x x	102%	
- Vermögen	462	480	505	548	541	531	538	636	665	683	x x x	101%	
<i>Juristische Personen</i>	334	448	432	443	384	431	381	369	379	389		91%	
- Gewinn	299	409	412	422	368	413	369	357	367	376	x x	92%	
- Kapital	35	38	21	21	16	19	13	12	12	13	x x	64%	
Total	4'897	5'332	5'457	5'364	5'509	5'312	5'500	5'877	6'133	6'299		101%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	84%	80%											
Steuern Rechnungsjahr	4'113	4'265	4'365	4'291	4'407	4'250	4'400	4'701	4'907	5'039		101%	
Steuererträge aus früheren Jahren	673	438	288	247	170	360	250	257	270	281	x x x x	106%	
Nachsteuern	10	9	25	3	7	10	10	12	12	12		x	86%
Aktive Steuerauscheidungen	95	109	140	100	97	115	100	103	108	113	x x x x	89%	
Passive Steuerauscheidungen	-97	-138	-69	-153	-134	-120	-140	-144	-151	-158	x x x x	118%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-6	-7	-3	-3	-4	-4	-4	-3	-3	-3		x	125%
Quellensteuern	46	46	66	64	77	63	76	78	82	86	x x x	110%	
Personalsteuern	44	45	45	45	45	45	45	46	47	47		x	100%
Total Ertrag Gemeindesteuern	4'879	4'768	4'858	4'593	4'666	4'719	4'737	5'050	5'271	5'417		101%	
Tatsächliche Forderungsverluste	18	3	3	4	6			4	4	4		x	0%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	18	3	3	4	6	-	-	4	4	4			0%
Grundstückgewinnsteuern	691	2'070	1'488	1'309	1'061	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000		Manuelle Festlegung	78%
Hundesteuern	14	15	15	15	16	16	16	16	17	17		x	104%
Total Ertrag Sondersteuern	706	2'085	1'504	1'324	1'077	1'016	1'016	1'016	1'017	1'017			78%
Tatsächliche Forderungsverluste	0			0	0							x	0%
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3		Verhältnis zu Ertrag	102%
Total Aufwand Sondersteuern	3			97%									
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	73	78	79	81	79	80	80	82	84	85		wie all. Dienste	100%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	51	53	53	55	58	55	55	56	57	59		wie all. Dienste	99%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	9	10	6	6	6	5	6	6	6	6		wie letztes Budgetjahr	94%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'566	2'561	2'607	2'518	2'489	2'455	2'444	2'541	2'611	2'662			96%

Ressourcenzuschnitt/-abschöpfung		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'518	2'489	2'455	2'444	2'541	2'611	2'662
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'014	4'096	1) 4'150	1) 4'250	4'375	4'475	4'550
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		63%	61%	59%	58%	58%	58%	59%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'295	1'402	1'487	1'593	1'615	1'641	1'661
Einwohnerzahl	Anzahl	2'257	2'318	2'380	2'400	2'460	2'500	2'520
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	2'923	3'250	3'539	3'824	3'974	4'101	4'185
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		102%	102%	102%	102%	102%	102%	102%
Steuerfussindex		0.9912	0.9817	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775	0.9775
Ressourcenzuschnitt	1'000 Fr.	2'982	3'315	3'610	3'900	4'053	4'183	4'268
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-						
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	2'339	2'600	2'831	3'059	3'179	3'281	3'348
- Steuerfuss		80%	80%	80%	80%	80%	80%	80%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	643	715	779	841	874	902	921
- Steuerfuss		22%	22%	22%	22%	22%	22%	22%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028
		Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030
Einwohnerzahl	Anzahl	2'257	2'318	2'380	2'400	2'460	2'500	2'520
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	463	474	485	488	498	505	507
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.514%	20.449%	20.385%	20.321%	20.258%	20.195%	20.132%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre					0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.558%	22.551%	22.517%	22.483%	22.449%	22.416%	22.382%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-46	-49	-51	-52	-54	-56	-57
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'299	12'507	12'657	12'745	12'835	12'937	13'054
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	2'257	2'318	2'380	2'400	2'460	2'500	2'520
Fläche in Quadratkilometer	manuell	3.03	3.03	3.03	3.03	3.03	3.03	3.03
Bevölkerungsdichte	E/km2	744.8	764.9	785.4	792.0	811.8	825.0	831.6
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	455						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		102.5	104.2	105.5	106.2	107.0	107.8	108.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Henggart Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.8%	0.8%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.2%	2.2%	2026: +80' Wegfall Einmalaufwand Anschaffungen, Springereinsätze, Honorare
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	0.8%	0.8%	2026: +64' Wegfall Einmalaufwand Projektierung, Teilkauf Zivilschutzanl.
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.2%	2.2%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.2%	4.2%	
- Feuerwehr	E	E	2.2%	2.2%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	0.8%	0.8%	
- Primarstufe	T	T	0.8%	0.8%	
- Musikschulen	E	E	2.2%	2.2%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.8%	0.8%	2026: +30' Wegfall Einmalaufwand Unterhalt
- Tagesbetreuung	E	E	2.2%	2.2%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.2%	2.2%	2026: +21' Wegfall befristete Pensumerhöhung
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.2%	2.2%	
- Sonderschulen	E	E	2.2%	2.2%	
- Übriges	E	E	2.2%	2.2%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.2%	2.2%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.2%	2.2%	
- Übriges	E	E	2.2%	2.2%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.2%	4.2%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.2%	4.2%	
- Übriges	E	E	2.2%	2.2%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.2%	4.2%	
- Familie und Jugend	E	E	2.2%	2.2%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.2%	4.2%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.2%	2.2%	
- Übriges	E	E	2.2%	2.2%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	E2	E2	4.2%	4.2%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2028: +180' Ergebnisverbesserung
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2025: +26' Gebührenerhöhung
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.8%	0.8%	
- Übriges	E	E	2.2%	2.2%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	-0.6%	
- Übriges	T	T	0.8%	0.8%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Gemeinde Henggart**Hochrechnung 2024 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-959
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-288</u>
Veränderung	671

Einzelpositionen

671

Bemerkung

Pflegefinanzierung Heime	-60	Anpassung an Jahresrechnung 2023
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-20	Anpassung an Jahresrechnung 2023
Familie und Jugend	700	Rückerstattung Heimversorgertaxen (einmalig)
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-20	Anpassung an Jahresrechnung 2023
Volkswirtschaft Übriges	50	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	90	Anpassung an aktuelles Steuersoll
Grundstückgewinnsteuern	-200	Erwartung Gemeinde (Stand Ende Juni 361')
Übrige Gemeindesteuern	120	Steuern früherer Jahre Anpassung an 5-Jahres-Mittelwert
Zinsen	-18	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	29	Aktuelle Kalkulation

Gemeinde Henggart Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2024 Approx		2025 Budget		2026 Plan		2027 Plan		2028 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
	Allgemeine Verwaltung	2'092	590	2'474	660	2'375	674	2'419	687	2'464	701	4.2%
- Exekutive	199	3	241	4	243	4	245	4	247	4	5.5%	13.1%
- Allgemeine Dienste	1'641	497	1'817	578	1'777	590	1'817	603	1'857	617	3.1%	5.5%
- Verwaltungsliegenschaften	205	89	357	78	296	78	298	79	301	79	10.0%	-2.9%
- Übriges	46	1	58	1	59	1	59	1	60	1	6.5%	6.4%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	362	36	388	36	399	38	410	39	421	40	3.9%	2.5%
- Öffentliche Sicherheit	23		23		24		24		25		2.6%	
- Allgemeines Rechtswesen	165	26	159	26	166	27	173	28	180	29	2.3%	3.1%
- Feuerwehr	115	4	127	4	130	4	133	4	136	4	4.2%	1.7%
- Übriges	60	6	79	6	80	6	80	6	81	7	7.7%	0.6%
Bildung	4'308	408	4'344	432	4'346	440	4'398	448	4'451	457	0.8%	2.9%
- Kindergarten	444		452		455		459		462		1.0%	
- Primarstufe	2'209	83	2'105	86	2'122	87	2'138	87	2'155	88	-0.6%	1.5%
- Musikschulen	68		75		76		78		80		4.0%	
- Schulliegenschaften	403	2	488	2	461	2	465	2	469	2	3.9%	10.1%
- Tagesbetreuung	327	319	337	337	345	345	352	352	360	360	2.4%	3.1%
- Schulleitung und Schulverwaltung	552		592		584		597		610		2.5%	
- Volksschule, Sonstiges	137		122		125		127		130		-1.3%	
- Sonderschulen	168	4	174	6	178	6	182	6	186	7	2.5%	12.4%
- Übriges												
Kultur, Sport und Freizeit	177	5	167	1	171	1	174	1	178	1	0.2%	-28.5%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	119	5	104	1	106	1	109	1	111	1	-1.7%	-28.5%
- Sport und Freizeit	44		49		50		51		52		4.4%	
- Übriges	14		14		14		15		15		1.7%	
Gesundheit	1'366	64	1'356	61	1'410	62	1'466	63	1'525	65	2.8%	0.2%
- Pflegefinanzierung Heime	785		799		833		868		904		3.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	388		396		413		430		448		3.7%	
- Übriges	193	64	161	61	165	62	168	63	172	65	-2.9%	0.2%
Soziale Sicherheit	2'042	1'505	2'217	773	2'282	801	2'350	829	2'420	859	4.3%	-13.1%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	668	444	654	479	682	499	710	520	740	542	2.6%	5.1%
- Familie und Jugend	623	700	699		715		731		747		4.6%	>-50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	231	210	161	41	167	43	174	45	182	47	-5.8%	-31.3%
- Fürsorge, Übriges	82	20	91	61	93	62	95	64	97	65	4.3%	34.5%
- Übriges	438	131	612	192	626	196	640	200	654	205	10.5%	11.8%
Verkehr	478	235	518	254	530	256	543	258	556	260	3.9%	2.6%
- Gemeindestrassen	231	229	277	246	279	247	281	249	284	251	5.2%	2.4%
- Übriges	247	6	241	8	251	8	262	9	273	9	2.5%	10.8%
Umweltschutz und Raumordnung	1'156	1'003	1'216	1'032	1'232	1'047	1'248	1'062	1'265	1'077	2.3%	1.8%
- Wasserwerk	338	338	321	321	324	324	327	327	330	330	-0.6%	-0.6%
- Abwasserbeseitigung	480	480	512	512	523	523	532	532	543	543	3.1%	3.1%
- Abfallwirtschaft	180	180	195	195	196	196	197	197	199	199	2.5%	2.5%
- Übriges	159	6	189	6	190	6	192	6	193	6	5.1%	0.6%
Volkswirtschaft	53	296	54	295	54	301	55	308	56	314	1.2%	1.5%
- Forstwirtschaft	42	14	41	13	42	13	42	13	42	13	0.2%	-1.3%
- Übriges	11	282	12	282	13	288	13	294	13	301	4.7%	1.7%
Finanzen und Steuern	1'225	8'830	1'278	9'192	1'462	9'815	1'572	10'316	1'574	10'610	6.5%	4.7%
- Steuern	3	5'735	3	5'753	7	6'066	7	6'288	7	6'434	27.8%	2.9%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	643	2'982	715	3'315	779	3'610	841	3'900	874	4'053	8.0%	8.0%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	39	109	31	119	31	134	29	124	27	119	-8.5%	2.2%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	77	3	79	3	79	3	79	3	79	3	0.5%	-0.5%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		1		1		1		1		1		
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	463	450		567		616		586		6.1%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	13'259	12'971	14'012	12'735	14'262	13'434	14'637	14'012	14'910	14'385	3.0%	2.6%
Ergebnis		-288		-1'277		-828		-624		-525		

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Henggart

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2024	2025	2026	2027	2028	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-5'691	-6'674	-6'446	-6'413	-6'321	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	4'735	4'753	5'066	5'288	5'434	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-956	-1'921	-1'379	-1'125	-888	
Zinssaldo	5	5	23	12	5	
Deckungsbeitrag I	-951	-1'916	-1'357	-1'113	-883	
Grundstückgewinnsteuern	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	
Deckungsbeitrag II	49	-916	-357	-113	117	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	49	-916	-357	-113	117	-1'220
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-590	-2'461	-905	-1'109	-220	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-590	-2'461	-905	-1'109	-220	-5'285
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden						
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen			2'500 0.70%	1'000 0.70%		
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen		-2'500 0.70%	-1'000 0.70%			
Geldfluss aus Finanzierungen	-	-2'500	1'500	1'000	-	-
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-541	-5'877	238	-222	-103	-6'505
Endbestand flüssige Mittel	7'009	1'132	1'370	1'148	1'045	
Zielliquidität 3)	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)						
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)						

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	-	-	-	-
Zinsbindung (Jahre)				

Gemeinde Henggart Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2024		2025		2026		2027		2028		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	7'009		1'132		1'370		1'148		1'045		-85%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	73		73		73		73		73		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)			2'500		1'000						
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	7'519		7'519		7'519		7'519		7'519		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	869		869		869		869		869		0%
Total Finanzvermögen	15'471		12'094		10'832		9'610		9'507		-39%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	8'875		10'809		11'071		11'477		11'023		24%
Total Verwaltungsvermögen	8'875		10'809		11'071		11'477		11'023		24%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		296		296		296		296		296	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		3'138		3'138		3'138		3'138		3'138	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden											
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		67		67		67		67		67	0%
- Übriges Fremdkapital		842		842		842		842		842	0%
Total Fremdkapital		4'343	0%								
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		2'660		2'494		2'323		2'131		2'099	-21%
- Fonds 6)		2		2		2		2		2	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		17'341		16'063		15'235		14'611		14'085	-19%
Total Eigenkapital		20'003		18'559		17'560		16'743		16'187	-19%
Total	24'346	24'346	22'903	22'903	21'903	21'903	21'087	21'087	20'530	20'530	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
 - 2) Festgelder etc.
 - 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 - 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 - 5) Gebührenhaushalte
 - 6) inkl. Globalbudgets
 - 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2024	2025	2026	2027	2028		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		2'380	2'400	2'460	2'500	2'520		
Gesamtsteuerfuss	4)	102%	102%	102%	102%	102%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		0.4%	-8.3%	-3.1%	-0.9%	0.9%	↓	-2.2% ∅
Beherrschung laufende Ausgaben, real		-2.7%	3.1%	-2.6%	-0.2%	0.5%	↑	-0.4% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		8%	-37%	-39%	-10%	53%	↗	-23% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.0%	-0.1%	-0.1%	0.0%	↑	0.0% ∅
Kapitaldienstanteil		4.5%	4.8%	5.4%	5.7%	5.3%	↗	5.1% ∅
Bruttoverschuldungsanteil		29%	31%	29%	28%	27%	↑	29% ∅
Nettovermögensquotient	5)	236%	164%	128%	100%	95%	↗	145% ∅
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	4'675	3'229	2'638	2'106	2'049	↗	2'940 ∅
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		3	3	3	3	3		3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		80%	79%	78%	77%	76%	↑	78% ∅
Zinsbelastungsquote	6)	0.0%	-0.1%	-0.2%	-0.1%	-0.1%	↑	-0.1% ∅
Investitionsanteil		5.1%	17.2%	7.2%	8.5%	1.7%	→	7.9% ∅
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	60	13	18	23	27	↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	1'637	164	-900	-1'531	-3'486	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	4.1%	-18.8%	-5.6%	-0.2%	1.2%	↓	-3.7% ∅
1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab 2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung) 3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag 4) inkl. Schule(n) 5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2) 6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins 7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital 8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante) 9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)								
Spezifische Werte								
(Franken je Einwohner)								
Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'455	2'444	2'541	2'611	2'662		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	21	-382	-145	-45	47		-101 ∅
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-248	-1'025	-368	-444	-87		-434 ∅
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-	-		- ∅
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-227	-1'407	-513	-489	-41		-535 ∅
Eigenkapital Steuerhaushalt		7'287	6'694	6'194	5'845	5'590		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'118	1'039	944	852	833		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Gemäss dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor hat der Kanton Zürich, auch nach der Umsetzung der ersten Gewinnsteuersatzsenkung, die zweithöchste ordentliche Gewinn- und Kapitalbelastung von allen Kantonen. Seit 2006 büsste er im interkantonalen Vergleich insgesamt 12 Plätze ein. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Unter anderem ist auf den 1.1.2021 der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % etc.) ist ab 2026 berücksichtigt. In den geraden Jahren (2024, 2026 und 2028) werden zudem der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag in der Regel individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung etc.), sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Ebenfalls hat die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes zu einer Entlastung der Gemeinden geführt. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs sowie die gesetzliche Verankerung der Begabungs- und Begabtenförderung und des «erweiterten Lernraums». Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu erheblichen Mehrkosten führen. Sofern die Schulen aufgrund des «erweiterten Lernraums» mehr Schulraumbedarf haben, würde diese Massnahme nebst den Kosten für die Betreuung der Kinder auch entsprechende Investitionskosten verursachen, welche die Gemeinden in der Investitionsplanung vorsehen müssten. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Asylwesen

Die Erhöhung der Aufnahmequote für Asylsuchende wird die Gemeinden in den kommenden Jahren vor weitere Herausforderungen stellen. Insbesondere höhere Miet- und/oder Investitionskosten für die Bereitstellung von genügend Wohnraum sowie die Schulkosten für Asylkinder dürften zu einer finanziellen Mehrbelastung führen. Allfällige Mehrkosten werden gemeindeindividuell erhoben und im Plan bei Bedarf berücksichtigt.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Mittelfristig wird mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet und die Vorteilsanrechnung fällt ab 2026 weg. In den kommenden Jahren muss deshalb mit steigenden Betriebsbeiträgen gerechnet werden.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2019 - 2023

Gemeinde Henggart

Seite

V

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2023 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							
Selbstfinanzierung	1)	638	1'946	884	-494	1'777	4'750
Nettoinvestitionen VV		-1'199	-191	-274	-596	-637	-2'897
Veränderung Nettovermögen		-562	1'755	610	-1'090	1'140	1'853
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	2'193	2'193
Haushaltüberschuss/-defizit		-562	1'755	610	-1'090	3'332	4'046

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		9'130	1'488	8'812	1'439	9'000	1'458	10'060	1'709	10'437	2'106			3.4%	9.1%
Fiskalbereich		20	4'893	6	4'783	6	4'873	7	4'608	10	4'682			-16.9%	-1.1%
Grundstückgewinnsteuern			691		2'070		1'488		1'309		1'061				11.3%
Direkter Finanzausgleich	2)		2'642		2'403		2'037		1'873		2'094				-5.7%
Abschreibungen VV		632		516		502		462		474					-6.9%
Interne Verrechnungen		480	480	473	473	440	440	438	438	557	557				3.8%
Finanzaufwand/-ertrag		-13	60	-21	48	22	56	-15	59	160	2'409				>50%
Buchgewinne/-verluste											32				
EK-Fonds, Aufwertungen VV				-0	-0										
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		10'249	10'255	9'787	11'216	9'970	10'352	10'953	9'997	11'638	12'940				5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		6		1'429		382		-956		1'303					2'164
Abschreibungen		632		516		502		462		474					2'586
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		0		-		-		-					0
Selbstfinanzierung	1)	638		1'946		884		-494		1'777					4'750
Steuerfuss		84%		80%		80%		80%		80%					
Einfacher Staatssteuerertrag		4'897		5'332		5'457		5'364		5'509					3.0%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-67	1'360	348	-1'030	-979	-367
Ergebnis aus Finanzierung		73	69	34	74	2'281	2'531
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		6	1'429	382	-956	1'303	2'164

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		1'199	191	274	596	637	2'897
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-2'193	-2'193

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		12'594		14'370		14'317		14'026		16'012				27%
Verwaltungsvermögen		6'320		5'994		5'766		5'900		6'241				-1%
Fremdkapital			3'441		3'461		2'799		3'598		4'622			34%
Eigenkapital			15'473		16'902		17'284		16'328		17'631			14%
Total		18'914	18'914	20'364	20'364	20'083	20'083	19'926	19'926	22'253	22'253			18%
Nettovermögen/-schuld		9'153		10'908		11'518		10'428		11'390				

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		6.5%	18.1%	8.9%	-5.2%	14.4%	↘	8.6% ∅
Selbstfinanzierungsgrad		53%	1021%	322%	-83%	279%	↗	164% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	-0.1%	-0.1%	0.0%	0.0%	0.0%	↕	0.0% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'095	4'755	5'003	4'620	4'914	↗	4'678 ∅

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		147	150	147	175	925		1'542
Nettoinvestitionen VV		-80	492	-107	-157	-862		-715
Haushaltüberschuss/-defizit		66	641	40	17	63		828

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.									
Aufwendungen und Erträge		511	666	530	687	557	704	594	768	857	1'781	13.8%	27.9%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		33	25	31	24	22	22	21	21	20	21	-11.7%	-4.8%
Abschreibungen VV		234		223		226		233		59			-29.2%
Veränderung Spezialfinanzierung		78	165	75	148	100	179	26	84	926	60		
Total		856	856	859	859	905	905	874	874	1'862	1'862		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		234		223		226		233		59			974
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-87		-73		-79		-58		866			569
Selbstfinanzierung		147		150		147		175		925			1'542

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		89%	91%	90%	93%	193%	114%
Eigenfinanzierungsgrad		77%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		93	13	69	560	121	14	194	36	2'824	1'963	
Nettoinvestitionen VV		80		-492		107		157		862		715

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'833		2'118		2'000		1'924		2'559			-10%
Fremdkapital	1)		651		10		-30		-47		-278		-143%
Spezialfinanzierung			2'182		2'108		2'029		1'971		2'837		30%
Total		2'833	2'833	2'118	2'118	2'000	2'000	1'924	1'924	2'559	2'559		-10%
Nettovermögen/-schuld		-651		-10		30		47		278			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		21.2%	21.1%	20.2%	22.1%	51.3%	↑	27.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		182%	-30%	137%	111%	107%	↑	216% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	1.2%	1.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑	0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-291	-4	13	21	120	↑	-28 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk	2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	155	149	175	91	30	600
Nettoinvestitionen VV	-9	175	1	13	71	251
Haushaltüberschuss/-defizit	146	324	176	104	101	851

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	71	9	84	9	66	9	73	11	125	10	15.1% 0.8%
Beitrag an Zweckverband/IKA	43		51		48		122		117		28.1%
Gebührenertrag		266		278		280		273		259	-0.6%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	11	6	10	7	7	7	6	8	5	8	-17.3% 8.6%
Abschreibungen VV	84		80		79		79		76		-2.5%
Veränderung Spezialfinanzierung	71		68		96		12			46	
Total	281	281	294	294	297	297	292	292	323	323	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	84		80		79		79		76		398
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	71		68		96		12		-46		202
Selbstfinanzierung	155		149		175		91		30		600

Eckwerte	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	134%	130%	148%	104%	86%	116%
Eigenfinanzierungsgrad	65%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.10%	1.10%	1.04%	1.04%	1.04%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	14	5	30	205	4	5	-	13	-	71	
Nettoinvestitionen VV	9		-175		-1		-13		-71		-251

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	921		666		586		493		347		-62%
Fremdkapital	1)	325		2		-174		-279		-379	-217%
Spezialfinanzierung		596		664		760		772		726	22%
Total	921	921	666	666	586	586	493	493	347	347	-62%
Nettovermögen/-schuld		-325		-2		174		279		379	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	55.3%	50.6%	59.1%	31.0%	10.7%	↑ 41.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	1690%	-85%	-17159%	-674%	-42%	↑ -239% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 1.8%	1.2%	0.0%	-0.6%	-1.0%	↗ 0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-146	-1	76	123	164	↑ 43 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		-21	-10	-36	68	907		909
Nettoinvestitionen VV		-71	317	-108	-171	-933		-966
Haushaltüberschuss/-defizit		-92	307	-144	-103	-25		-57

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		21		8		35		18		32	1'055		11.3%
Beitrag an Zweckverband/IKA		237		250		256		236		416			15.1%
Gebührenertrag			240		251		256		323		303		6.0%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		21	19	21	17	15	15	14	13	15	12		-9.2% -11.0%
Abschreibungen VV		145		138		143		152		-19			
Veränderung Spezialfinanzierung			165		148		179		84		926		
Total		424	424	416	416	450	450	420	420	1'370	1'370		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		145		138		143		152		-19			559
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-165		-148		-179		-84		926			350
Selbstfinanzierung		-21		-10		-36		68		907			909

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	61%	64%	60%	80%	309%	116%
Eigenfinanzierungsgrad	83%	99%	89%	82%	95%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.10%	1.10%	1.04%	1.04%	1.04%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		80	8	38	355	117	9	194	23	2'824	1'892	
Nettoinvestitionen VV		71		-317		108		171		933		966

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'875		1'420		1'385		1'403		2'186			17%
Fremdkapital			319		12		156		259		116		-64%
Spezialfinanzierung			1'556		1'408		1'229		1'144		2'071		33%
Total		1'875	1'875	1'420	1'420	1'385	1'385	1'403	1'403	2'186	2'186		17%
Nettovermögen/-schuld		-319		-12		-156		-259		-116			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode				
Selbstfinanzierungsanteil	-8.0%	-3.7%	-13.1%	20.2%	66.2%	→ 12.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-29%	3%	-33%	40%	97%	↑ 94% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 1.0%	1.3%	0.0%	0.5%	0.2%	↑ 0.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-143	-5	-68	-115	-50	↑ -76 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2019	2020	2021	2022	2023	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		12	11	7	16	-12		34
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		12	11	7	16	-12		34

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		139	5	137	2	151	8	145	12	167	6	4.7%	2.7%
Gebührenertrag			146		146		150		149		149		0.5%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	-11.2%	22.2%
Abschreibungen VV		5		5		3		2		2		-23.1%	
Veränderung Spezialfinanzierung		7		6		4		14			14		
Total		151	151	149	149	158	158	161	161	169	169		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		5		5		3		2		2			16
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		7		6		4		14		-14			18
Selbstfinanzierung		12		11		7		16		-12			34

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		105%	104%	103%	110%	92%	102%
Eigenfinanzierungsgrad		82%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.10%	1.10%	1.03%	1.04%	1.04%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		37		32		29		28		26			-30%
Fremdkapital			7		-4		-11		-27		-15		-319%
Spezialfinanzierung			30		37		41		55		41		35%
Total		37	37	32	32	29	29	28	28	26	26		-30%
Nettovermögen/-schuld		-7		4		11		27		15			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode					Veränderung	
Selbstfinanzierungsanteil		7.9%	7.5%	4.4%	9.9%	-8.0%	↓	4.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.1%	0.1%	0.0%	-0.1%	-0.2%	↑	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-3	2	5	12	6	↑	4 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2019	2020	2021	2022	2023	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	785	2'096	1'030	-320	2'702	6'292
Nettoinvestitionen VV		-1'280	301	-381	-753	-1'499	-3'612
Veränderung Nettovermögen		-495	2'397	649	-1'073	1'203	2'681
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	2'193	2'193
Haushaltüberschuss/-defizit		-495	2'397	649	-1'073	3'395	4'873

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Aufwendungen und Erträge		9'662	10'381	9'348	11'382	9'563	10'560	10'661	10'267	11'304	11'724	4.0% 3.1%
Abschreibungen VV		865		739		727		695		533		-11.4%
Interne Verrechnungen		480	480	473	473	440	440	438	438	557	557	3.8% 3.8%
Finanzaufwand/-ertrag		20	85	10	72	44	78	6	80	180	2'430	>50% >50%
Buchgewinne/-verluste											32	
EK-Fonds, Aufwertungen VV		78	165	75	148	100	179	26	84	926	60	
Ao Aufwand/Ertrag												
Total		11'105	11'111	10'646	12'075	10'875	11'257	11'826	10'870	13'500	14'803	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		6		1'429		382		-956		1'303		2'164
Abschreibungen		865		739		727		695		533		3'559
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-87		-73		-79		-58		866		569
Selbstfinanzierung	1)	785		2'096		1'030		-320		2'702		6'292

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-59	1'367	349	-1'030	-979	-353
Ergebnis aus Finanzierung		65	62	33	74	2'282	2'517
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis		6	1'429	382	-956	1'303	2'164

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		1'280	-301	381	753	1'499	3'612
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-2'193	-2'193

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'087	1'344	701	-255	1'401	5'277
Geldfluss aus Investitionen		-1'280	301	-381	-753	793	-1'319
Geldfluss aus Finanzierungen		44	44	-9	87	98	263
Veränderung flüssige Mittel		851	1'689	310	-922	2'292	4'220

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		12'594		14'370		14'317		14'026		16'012		27%
davon Liquidität, KK + Anlagen		4'405		6'043		6'347		5'390		7'623		73%
Verwaltungsvermögen		9'153		8'112		7'766		7'824		8'800		-4%
Fremdkapital			4'092		3'471		2'769		3'550		4'343	6%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK			219		212		196		247		296	35%
Eigenkapital			17'655		19'011		19'314		18'300		20'468	16%
Total		21'747	21'747	22'482	22'482	22'083	22'083	21'850	21'850	24'812	24'812	14%
Nettovermögen/-schuld		8'502		10'899		11'548		10'475		11'668		

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	104%	100%	100%	102%	102%	
Selbstfinanzierungsanteil		7.5%	18.3%	9.7%	-3.1%	19.1%	→ 10.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		61%	-696%	270%	-42%	180%	↗ 174% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'804	4'751	5'016	4'641	5'034	↗ 4'649 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2023**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	2'702	1'955	-173	1'166	843	-72
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'499	-1'979	-3'812	-647	-853	-1'588
Veränderung Nettovermögen	1'203	-24	-3'985	519	-10	-1'660
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	2'193	1'712	1'333	946	738	555
Haushaltüberschuss/-defizit	3'395	1'688	-2'652	1'465	728	-1'105

Geldflussrechnung 2023**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-4'515	-4'678	-4'537	-1'948	-2'016	-1'890
Nettokosten Schule	-3'805	-3'866	-3'801	-1'641	-1'666	-1'584
Nettokosten Finanzen und Steuern	-644	-533	-606	-278	-230	-253
Total Aufwand (netto)	-8'964	-9'077	-8'944	-3'867	-3'913	-3'727
Direkte Gemeindesteuern	4'672	4'666	4'745	2'016	2'011	1'977
Grundstückgewinnsteuer	1'061	1'000	1'400	458	431	583
Direkter Finanzausgleich	2'094	2'094	2'094	903	903	873
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	2'440	2'867	53	1'053	1'236	22
Total Ertrag (netto)	10'267	10'627	8'292	4'429	4'581	3'455
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'303	1'550	-652	562	668	-272
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	533	622	857	230	268	357
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 866	-217	-378	374	-94	-158
Selbstfinanzierung	2'702	1'955	-173	1'166	843	-72
Überträge in Investitionsbereich	-32	-513	-	-14	-221	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -1'945	-2'300	-	-839	-991	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	677	-	-	292	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'401	-858	-173	604	-370	-72
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'499	-1'979	-3'812	-647	-853	-1'588
Finanzvermögen (FV)	2'193	1'712	1'333	946	738	555
Überträge aus betrieblichem Bereich	32	513	-	14	221	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 67	-	-	29	-	-
Geldfluss aus Investitionen	793	246	-2'479	342	106	-1'033
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	98	-	-	42	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	98	-	-	42	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	2'292	-612	-2'652	989	-264	-1'105
1) inkl. Spezialfinanzierungen						
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen						
3) TA, TP, Rückstellungen etc.						
4) inkl. kurzfristiger Bereich						
Einwohner	2'318	2'320	2'400			

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2023

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Henggart	2	19.1%	180%	0.0%	3.8%	23.6%	5'034	24%	6	2'318	2'489	80%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	7.0%	34%	0.0%	8.7%	17.9%	17	27%	3	2'318	2'941	22%
Henggart	3X	17.6%	149%	0.0%	4.2%	22.2%	5'051	24%	6	2'318	2'489	102%

Ähnliche Einwohnerzahl

Freienstein-Teufen	1	14.0%	87%	0.1%	6.8%	22.3%	1'735	43%	6	2'367	2'823	34%
Rorbas/Freienstein-Teufen	6X	0.4%	9%	0.1%	3.9%	4.2%	2'201	16%	3	2'367	2'409	65%
Freienstein-Teufen	3X	8.2%	74%	0.1%	5.0%	13.5%	3'937	28%	5	2'367	2'823	99%
Kleinandelfingen	1	8.4%	43%	0.1%	5.2%	33.1%	4'359	62%	3	2'191	2'983	45%
Andelfingen, Kl	4X	17.5%	411%	0.0%	2.3%	4.9%	861	22%	5	2'191	3'155	45%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	7.0%	34%	0.0%	8.7%	17.9%	17	27%	3	5'761	2'941	22%
Kleinandelfingen	3X	10.5%	67%	0.1%	5.0%	22.5%	5'264	39%	4	2'191	2'983	112%
Knonau	2	18.4%	546%	-0.3%	7.4%	5.5%	5'562	20%	6	2'440	2'652	96%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	10.3%	50%	-0.1%	8.4%	18.7%	352	19%	5	2'440	3'165	20%
Knonau	3X	17.4%	311%	-0.2%	7.0%	7.3%	5'914	19%	6	2'440	2'652	116%
Stadel	1	20.3%	86%	0.0%	7.6%	26.3%	1'854	54%	6	2'359	2'550	39%
Stadel	4	9.0%	318%	0.8%	6.5%	3.9%	-462	49%	5	2'359	2'550	51%
Stadel, Ba, Ne, We	5X	19.1%	542%	-0.2%	7.2%	4.2%	1'085	19%	6	2'359	4'529	23%
Stadel	3X	16.9%	117%	0.1%	6.2%	14.9%	2'477	40%	6	2'359	2'550	113%
Weiach	2	24.5%	192%	-0.1%	2.8%	15.9%	10'422	34%	6	2'116	2'472	67%
Stadel, Ba, Ne, We	5X	19.1%	542%	-0.2%	7.2%	4.2%	1'085	19%	6	2'116	4'529	23%
Weiach	3X	23.8%	207%	0.0%	3.4%	13.6%	11'507	30%	6	2'116	2'472	90%

Ähnliche Steuerkraft

Bäretswil	3	15.0%	235%	0.0%	3.7%	8.8%	1'810	48%	6	5'144	2'538	106%
Mönchaltorf	3	12.4%	157%	0.0%	5.3%	10.1%	5'868	44%	6	4'235	2'515	108%
Niederglatt	2	15.7%	519%	0.3%	5.5%	8.1%	4'180	42%	6	5'325	2'480	82%
Niederhasli, Niederglatt	5X	12.4%	106%	-0.3%	6.4%	18.3%	838	73%	6	5'325	2'432	24%
Niederglatt	3X	15.3%	368%	0.2%	5.3%	9.2%	5'018	44%	6	5'325	2'480	106%
Ossingen	1	5.9%	25%	-0.8%	2.0%	20.8%	2'869	65%	4	1'697	2'477	39%
Ossingen	4	-18.2%	-30%	0.0%	5.2%	34.1%	843	22%	3	1'697	2'477	36%
Ossingen, Truttikon	5X	16.7%	201%	-0.1%	3.6%	10.7%	1'882	10%	6	1'697	2'439	24%
Ossingen	3X	2.0%	7%	-0.4%	2.7%	21.6%	5'594	39%	3	1'697	2'477	99%
Rickenbach	2	3.1%	32%	0.4%	5.4%	18.9%	1'275	78%	3	2'812	2'374	84%
Rickenbach, Al, Di, El	5X	13.1%	343%	-0.1%	1.7%	4.2%	1'151	14%	6	2'812	2'529	22%
Rickenbach	3X	4.3%	49%	0.3%	4.5%	16.6%	2'426	64%	4	2'812	2'374	106%

Auf eigenen Wunsch

Brütten	3	17.9%	47%	0.0%	9.0%	33.5%	1'554	49%	5	2'182	4'459	89%
Dachsen	1	9.6%	75%	0.0%	3.7%	16.9%	2'492	69%	5	1'974	2'919	42%
Dachsen	4	9.7%	91%	0.3%	6.6%	12.4%	-821	93%	5	1'974	2'919	47%
Laufen-Uh. Da, Fl	5X	15.0%	k.A.	-0.2%	4.5%	0.0%	604	22%	6	1'974	3'595	23%
Dachsen	3X	10.4%	102%	0.1%	4.3%	12.0%	2'275	63%	6	1'974	2'919	112%
Hettlingen	2	18.6%	343%	0.2%	3.8%	7.3%	3'547	29%	6	3'219	3'888	80%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	5.4%	16%	-0.3%	4.3%	26.7%	233	13%	4	3'219	3'695	16%
Hettlingen	3X	17.3%	211%	0.2%	3.8%	10.1%	3'780	27%	6	3'219	3'888	96%
Marthalen	1	-3.0%	-35%	0.0%	6.6%	8.0%	2'434	66%	3	1'948	2'802	41%
Marthalen	4	0.3%	8%	0.0%	3.4%	3.7%	898	23%	3	1'948	2'802	46%
Marthalen, Be, Rh, Tr	5X	2.7%	41%	-0.1%	7.7%	6.2%	509	4%	3	1'948	2'829	18%
Marthalen	3X	-1.3%	-19%	0.0%	5.1%	5.9%	3'842	41%	3	1'948	2'802	105%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2023, STKR = Relative Steuerkraft 2023 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2023, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019	2020	2021	2022	2023	% p.a.
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	48	66	92	93	92	17.7%
- Allgemeine Dienste	299	352	406	474	524	15.0%
- Verwaltungsliegenschaften				72	52	k.A.
- Übriges	141	79	65	27	24	-35.5%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	13	10	10	10	10	-6.6%
- Allgemeines Rechtswesen	48	49	56	51	50	1.1%
- Feuerwehr	31	25	40	33	20	-10.8%
- Übriges	20	21	17	21	21	1.0%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 16'961	16'723	15'495	16'394	19'384	3.4%
- Primarschule (je Schüler)	2) 19'720	19'225	18'563	18'966	19'299	-0.5%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	32	33	45	34	-5.1%
- Sport und Freizeit	16	13	12	25	14	-3.8%
- Übriges	7	6	6	6	6	-1.8%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	114	138	184	292	338	31.3%
- Pflegefinanzierung Spitex	115	140	141	157	156	7.9%
- Übriges	-33	-7	-53	-22	62	k.A.
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	143	168	118	78	77	-14.3%
- Familie und Jugend	142	164	169	236	248	15.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	272	154	57	41	3	-66.6%
- Fürsorge, Übriges	86	88	57	39	16	-34.1%
- Übriges	71	56	75	90	129	15.9%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	53	63	68	96	4	-48.6%
- Übriges	80	73	96	126	110	8.2%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	126	128	129	129	139	2.6%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	190	181	195	186	591	32.9%
- Abfallwirtschaft (brutto)	68	65	69	72	73	1.9%
- Übriges	59	49	47	65	57	-0.6%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	8	10	-8	5	9	2.4%
- Übriges	-86	-122	-72	-126	-109	6.1%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-39	-40	-34	-34	-44	3.3%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	39	34	48	32	117	31.6%
- Planmässige Abschreibungen VV	283	225	218	205	205	-7.8%
- Übriges						k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'689	1'628	1'616	1'935	1'948	3.6%
Nettokosten Kindergarten	2) 379	328	357	356	293	-6.3%
Nettokosten Primarschule	2) 1'341	1'257	1'298	1'403	1'349	0.1%
Total Kosten Schule(n)	1'721	1'585	1'655	1'759	1'641	-1.2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'410	3'213	3'271	3'695	3'589	1.3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	283	220	232	203	278	-0.5%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'693	3'432	3'503	3'897	3'867	1.2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	383	374	393	387	803	20.3%
Total Kosten	4'076	3'807	3'896	4'284	4'671	3.5%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'235	2'294	2'302	2'257	2'318	0.9%
Kindergartenschüler	50	45	53	49	35	-8.5%
Primarschüler	152	150	161	167	162	1.6%
Gesamtschülerzahl	202	195	214	216	197	-0.6%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.0%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.1%	-2.4%	4.2%	2.6%	0.7%	1.2%
Summe (nominelles Wachstum)	1.5%	-3.1%	4.8%	5.4%	2.8%	2.3%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2023 Henggart	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'081	1'938	345	17	1'234	3'345	158	1'948	10	1
Kosten Kindergarten	361	358	61	17	223	562	158	293	-66	-18
Kosten Primarschule	1'285	1'327	184	14	962	2'248	158	1'349	22	2
Kosten Sekundarschule	597	620	106	18	369	1'096	158	752	132	21
Kosten Schule(n)	2'242	2'348	266	12	1'732	3'435	158	2'393	45	2
Steuerhaushalt ohne F+S	4'324	4'295	408	9	3'410	6'246	158	4'341	47	1
Finanzen und Steuern	280	244	190	68	-1'040	620	158	278	34	14
Steuerhaushalt gesamthaft	4'604	4'560	447	10	3'075	6'724	158	4'619	59	1
Bruttokosten Gebührenhaushalte	758	467	500	66	186	3'287	157	803	336	72
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'362	5'044	705	13	3'578	8'064	158	5'422	379	8

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2023 Henggart	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	445							693			
- Exekutive	49	64	48	97	5	308	157	92	28	44	65'306 !
- Allgemeine Dienste	344	344	153	45	150	1'438	158	524	180	52	417'388 !!
- Verwaltungsliegenschaften	31	29	56	184	-155	231	158	52	24	82	54'823 !
- Übriges	22	21	18	83	5	167	158	24	3	17	8'031
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	196							101			
- Öffentliche Sicherheit	47	23	23	48	3	106	157	10	-13	-58	-30'799
- Allgemeines Rechtswesen	82	90	35	42	-1	217	158	50	-40	-44	-91'829
- Feuerwehr	46	52	20	42	4	115	158	20	-33	-62	-75'539
- Übriges	20	21	9	46	-33	65	158	21	0	2	727
Kultur, Sport und Freizeit	142							54			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	36	22	51	1	117	158	34	-1	-4	-3'434
- Sport und Freizeit	88	48	54	61	-16	297	158	14	-35	-71	-80'252
- Übriges	11	13	15	131	0	94	147	6	-7	-53	-15'793
Gesundheit	470							556			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	308	275	87	28	60	525	157	338	63	23	146'038 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	142	135	60	42	28	529	156	156	21	16	48'786 !!
- Übriges	21	23	47	228	-261	267	158	62	39	165	89'467 !
Soziale Sicherheit	668							474			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	155	115	56	36	4	326	158	77	-38	-33	-87'627
- Familie und Jugend	201	195	56	28	-117	350	158	248	53	27	123'334 !!
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	135	90	74	55	-60	388	158	3	-86	-96	-199'714
- Fürsorge, Übriges	98	66	52	53	-77	270	158	16	-50	-75	-116'011
- Übriges	80	71	53	66	-46	302	158	129	58	82	134'522 !!
Verkehr	179							114			
- Gemeindestrassen	64	47	68	106	-196	204	158	4	-44	-92	-100'929
- Übriges	115	101	28	24	53	230	158	110	9	9	21'125
Umweltschutz und Raumordnung	74							57			
- Übriges	74	65	33	45	22	200	158	57	-8	-12	-18'721
Volkswirtschaft	-92							-101			
- Forstwirtschaft	9	9	27	301	-72	171	158	9	0	-1	-302
- Übriges	-101	-105	45	-44	-569	14	158	-109	-5	4	-10'769
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	17'567	17'532	2'419	14	10'845	25'845	144	19'384	1'852	11	64'822 !!
- Primarschule (je Schüler)	20'943	20'727	2'432	12	15'735	31'642	144	19'299	-1'428	-7	-231'351
- Sekundarschule (je Schüler)	25'240	25'408	3'553	14	19'544	42'206	101				
Finanzen und Steuern	280							278			
- Zinsen	-31	-16	43	-138	-248	114	158	-44	-28	176	-65'128
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-32	-22	120	-372	-1'073	117	158	117	139	-636	322'517 !!
- Planmässige Abschreibungen VV	344	280	143	42	65	991	158	205	-76	-27	-175'115
Gebührenhaushalte	758							803			
- Wasserwerk (brutto)	138	175	81	59	12	569	137	139	-36	-21	-83'501
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	185	107	52	93	978	157	591	406	220	941'475 !!
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	98	27	28	38	208	157	73	-25	-25	-57'709
- Netzwerke (brutto)	6	75	33	580	21	152	12				
- Elektrizitätswerk (brutto)	165	1'257	279	170	692	1'677	12				
- Gasversorgung (brutto)	137	783	343	250	213	1'441	10				
- Fernwärme (brutto)	12	119	71	604	0	264	24				
Einwohnerzahl	6'651	4'840	6'738	101	380	36'279	158	2'318			
Kindergartenschüler	150	105	135	90	10	737	144	35			
Primarschüler	449	331	396	88	26	2'249	144	162			
Sekundarschüler	253	192	185	73	23	901	101				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2023 Henggart	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	133	135	54	40%	-170	252	89	132	-4	-3%
Kostendeckungsgrad	113%	109%	30%	27%	45%	248%		86%	-23%	-21%
Kapitalkostenintensität	19%	19%	17%	87%	-25%	76%		24%	5%	26%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	82%	93%	34%	42%	0%	111%	8			
Kapitalkostenintensität	12%	8%	15%	125%	0%	48%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	103%	99%	15%	14%	83%	127%	7			
Kapitalkostenintensität	1%	1%	1%	97%	0%	4%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	92%	99%	29%	31%	0%	114%	12			
Kapitalkostenintensität	18%	18%	16%	85%	-2%	48%				
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	14%	84%	221%	1607%	-694%	171%	12			
Kapitalkostenintensität	253%	15%	770%	305%	0%	2806%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	149	148	58	39%	-269	306	103	-269	-417	-282%
Kostendeckungsgrad	108%	104%	35%	33%	38%	309%		309%	205%	198%
Kapitalkostenintensität	10%	6%	16%	172%	-60%	61%		3%	-4%	-59%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	85	24	29%	17	141	103	70	-15	-18%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	18%	18%	63%	200%		92%	-7%	-7%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	214%	-4%	18%		1%	0%	83%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2023

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2024 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2023) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'279 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2023 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalkosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-**Mehrkosten** bzw. die Gesamt-**Minderkosten** gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

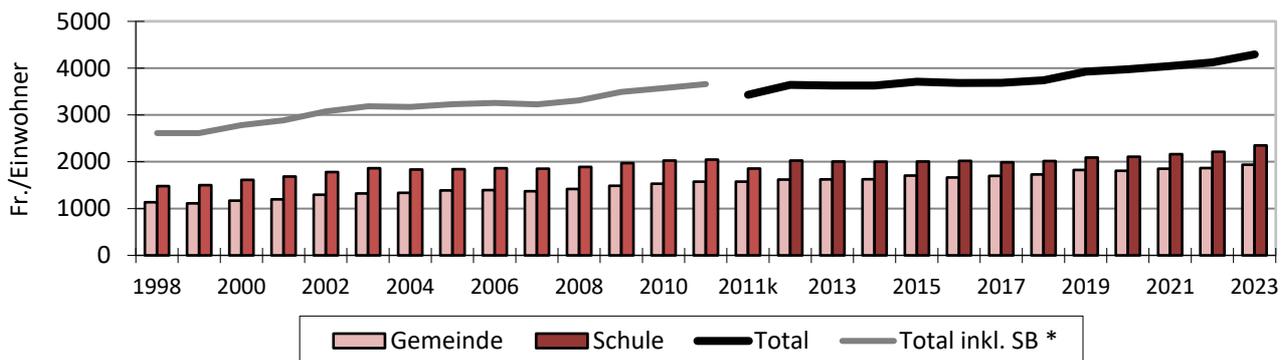
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2023 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 170 auf 4'295 Franken je Einwohner deutlich zugenommen. Ein solch starkes Wachstum zeigte sich letztmals im Jahr 2019. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+136 Fr./E bzw. +6 %) sowie Allgemeine Dienste (+32 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen. Weiter erhöht hat sich die Pflegefinanzierung Heime und Spitex mit je +9 % (total +34 Fr./E). Bei der Sozialen Sicherheit schlagen vor allem das Asylwesen (zusammen mit übrigen Bereichen) mit +25 Fr./E bzw. +56 % sowie Familie und Jugend (+17 Fr./E bzw. +10 %) zu Buche. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen der Gemeindestrassen, hier wurden erstmals Beiträge aus dem kant. Strassenfonds vereinnahmt (-76 Fr./E bzw. -62 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 4,1 % stärker zugenommen als die Teuerung (+2,1 %).

Gemeinde Henggart Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	A	E								
Allgemeine Verwaltung	1'522	482	1'540	452	1'677	435	1'885	436	2'095	547	8.3%	3.2%
- Exekutive	154	47	153		211		212	2	217	4	8.9%	-46.0%
- Allgemeine Dienste	980	362	1'148	393	1'251	370	1'382	367	1'633	475	13.6%	7.1%
- Verwaltungsliegenschaften							230	67	188	66		
- Übriges	388	74	240	59	215	65	61	1	57	1	-38.0%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	286	35	279	40	323	38	301	39	374	140	6.9%	41.4%
- Öffentliche Sicherheit	29		22		23		23		23		-5.8%	
- Allgemeines Rechtswesen	134	26	138	25	156	27	140	25	145	29	2.1%	2.5%
- Feuerwehr	73	4	63	6	97	5	86	10	112	67	11.3%	>50%
- Übriges	50	5	56	9	46	6	52	4	93	45	16.7%	>50%
Bildung	4'078	232	3'931	295	4'087	277	4'319	349	4'211	406	0.8%	15.0%
- Kindergarten	433		425		466		469	7	450	5	0.9%	
- Primarstufe	1'784	48	1'824	33	1'951	40	2'069	66	2'163	117	4.9%	24.9%
- Musikschulen	151		143		65		67		65		-19.0%	
- Schulliegenschaften	455	7	469	0	408	10	436	1	397	5	-3.4%	-7.4%
- Tagesbetreuung	263	168	246	218	263	222	300	255	312	278	4.4%	13.5%
- Schulleitung und Schulverwaltung	471	1	479		461	0	479	13	525	0	2.8%	-45.9%
- Volksschule, Sonstiges	95		77		94		144		147		11.5%	
- Sonderschulen	425	9	267	44	378	5	356	7	152	1	-22.7%	-44.9%
- Übriges												
Kultur, Sport und Freizeit	147	1	123	6	118	0	176	5	127	1	-3.5%	10.1%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	96	1	79	6	75	0	105	5	81	1	-4.1%	10.1%
- Sport und Freizeit	36		30		28		56		32		-2.9%	
- Übriges	15		15		15		14		14		-0.9%	
Gesundheit	567	131	712	92	799	172	1'066	104	1'350	62	24.2%	-16.9%
- Pflegefinanzierung Heime	254		316		424		658		783		32.5%	
- Pflegefinanzierung Spitex	257		321		323		354		361		8.8%	
- Übriges	56	131	75	92	51	172	53	104	206	62	38.5%	-16.9%
Soziale Sicherheit	2'339	742	2'071	624	1'771	677	1'890	797	2'002	903	-3.8%	5.0%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	590	270	707	322	550	278	592	416	662	483	2.9%	15.6%
- Familie und Jugend	317		376		389		534		576		16.1%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	976	368	574	220	417	286	321	228	232	224	-30.2%	-11.7%
- Fürsorge, Übriges	194	1	204	2	150	20	109	20	82	44	-19.4%	>50%
- Übriges	261	102	210	81	266	93	335	133	450	152	14.6%	10.5%
Verkehr	353	55	339	27	410	31	529	29	506	242	9.4%	44.8%
- Gemeindestrassen	169	50	167	22	183	26	240	23	242	233	9.4%	47.0%
- Übriges	185	5	172	5	227	6	290	6	264	9	9.3%	15.0%
Umweltschutz und Raumordnung	996	865	975	861	1'014	907	1'033	886	2'007	1'874	19.1%	21.3%
- Wasserwerk	281	281	294	294	297	297	292	292	323	323	3.5%	3.5%
- Abwasserbeseitigung	424	424	416	416	450	450	420	420	1'370	1'370	34.1%	34.1%
- Abfallwirtschaft	151	151	149	149	158	158	161	161	169	169	2.8%	2.8%
- Übriges	140	8	116	3	109	2	160	13	145	12	0.9%	9.3%
Volkswirtschaft	39	215	38	294	27	211	53	325	43	277	2.4%	6.5%
- Forstwirtschaft	28	11	32	8	22	40	44	31	33	13	3.6%	4.0%
- Übriges	11	204	6	285	5	171	10	294	11	264	-0.8%	6.7%
Finanzen und Steuern	1'461	9'037	1'263	10'009	1'135	8'993	1'041	8'368	1'309	10'874	-2.7%	4.7%
- Steuern	20	5'585	6	6'853	6	6'361	7	5'917	10	5'743	-16.9%	0.7%
- Ressourcenausgleich, Zahlung	669	3'225	620	2'986	485	2'522	468	2'341	523	2'617	-6.0%	-5.1%
- Demografischer Sonderlastenausgleich	14	100	5	42							>-50%	>50%
- Zinsen	35	121	34	125	28	106	27	105	26	129	-6.8%	1.4%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	91	4	82	4	114	4	77	4	275	3	31.9%	-1.3%
- Buchgewinne/-verluste realisiert										32		
- Übriges		2	0	1		0		1		1		
- Planmässige Abschreibungen VV	632		516		502		462		474		-6.9%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen										2'349		
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital			-0	-0								
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	11'788	11'794	11'270	12'700	11'360	11'742	12'295	11'338	14'023	15'326	4.4%	6.8%
Ergebnis		6	1'429		382		-956		1'303			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Gemeinde Henggart

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2019	2020	2021	2022	2023	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-1'767	-1'757	-1'924	-2'187	-2'392	35%	
Sachaufwand		-1'952	-1'930	-1'844	-2'072	-2'098	7%	
Finanzaufwand	2)	-19	-10	-44	-6	-180	830%	
Regalien, Konzessionen		1		0	1	1	7%	
Entgelte		898	913	954	1'064	1'095	22%	
Finanzertrag	2)	77	60	70	73	73	-5%	
<i>Deckungslücke I</i>		-2'763	-2'725	-2'788	-3'128	-3'501	27%	-14'904
Transferaufwand	3)	-6'625	-6'282	-6'280	-6'870	-7'299	10%	
Durchlaufende Beiträge			-4			-38		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-480	-473	-440	-438	-557	16%	
Übrige Erträge	4)	3	1	5	2	1	-51%	
Transferertrag	3)	4'578	4'237	3'725	3'751	5'369	17%	
Durchlaufende Beiträge			4			38		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		480	473	440	438	557	16%	
<i>Transfersaldo</i>		-2'044	-2'044	-2'551	-3'117	-1'929	-6%	-11'685
<i>Deckungslücke II</i>		-4'807	-4'769	-5'339	-6'245	-5'430	13%	-26'590
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		4'893	4'783	4'873	4'608	4'682		23'840
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		86	14	-466	-1'636	-747	-968%	-2'750
Zinsaufwand	5)	-0					-100%	
Zinsertrag	5)	8	12	8	7	8	-2%	
<i>Zinssaldo</i>		7	12	8	7	8		43
<i>Deckungsbeitrag I</i>		93	26	-458	-1'629	-740	-892%	-2'708
Grundstückgewinnsteuern		691	2'070	1'488	1'309	1'061		6'619
<i>Deckungsbeitrag II</i>		785	2'096	1'030	-320	321	-59%	3'912
Abschreibungen Finanzvermögen								-
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	124	-138	357	-666	403		80
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	1'178	-613	-687	731	677		1'285
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'087	1'344	701	-255	1'401		5'277
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-1'280	301	-381	-753	-1'499		
Investitionen Finanzvermögen						2'193		
Buchgewinne/-verluste						32		
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)					67		
Geldfluss aus Investitionen		-1'280	301	-381	-753	793		-1'319
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)							
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		44	44	-9	87	98		
Veränderung Finanzanlagen	10)							
Geldfluss aus Finanzierungen		44	44	-9	87	98		263
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	851	1'689	310	-922	2'292		4'220
Endbestand flüssige Mittel		4'190	5'879	6'189	5'267	7'550		
Bestand verzinsliche Schulden	12)							
Durchschnittssatz Zinsen		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Henggart

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	2019		2020		2021		2022		2023		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung			52				406		232		690	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	15		5		37		49		154	65	261	65
Bildung	1'101		292	231	82		72		63		1'609	231
Kultur, Sport und Freizeit	6				6						11	
Gesundheit	22		37		99		14		20		192	
Soziale Sicherheit												
Verkehr	75		36		50		56		233		449	
Umweltschutz und Raumordnung	-20										-20	
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	1'199	-	422	231	274	-	596	-	702	65	3'193	296
Wasserwerk	14	5	30	205	4	5		13		71	48	300
Abwasserbeseitigung	80	8	38	355	117	9	194	23	2'824	1'892	3'253	2'287
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	93	13	69	560	121	14	194	36	2'824	1'963	3'301	2'586
Total	1'293	13	491	791	395	14	789	36	3'527	2'027	6'494	2'882
Nettoinvestitionen VV	1'280		-301		381		753		1'499		3'612	
Finanzvermögen												
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	32	2'225	32	2'225
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-		-2'193		-2'193	
Total Nettoinvestitionen	1'280		-301		381		753		-694		1'419	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Henggart Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		2019		2020		2021		2022		2023		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		4'190		5'879		6'189		5'267		7'550		80%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		215		164		158		122		73		-66%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		7'364		7'364		7'364		7'364		7'519		2%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		825		963		606		1'272		869		5%
Total Finanzvermögen		12'594		14'370		14'317		14'026		16'012		27%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		6'320		5'994		5'766		5'900		6'241		-1%
- Wasserwerk		921		666		586		493		347		-62%
- Abwasserbeseitigung		1'875		1'420		1'385		1'403		2'186		17%
- Abfallwirtschaft		37		32		29		28		26		-30%
Total Verwaltungsvermögen		9'153		8'112		7'766		7'824		8'800		-4%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			219		212		196		247		296	35%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			3'611		2'909		2'109		2'549		3'138	-13%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			0									-100%
- Langfristige Schulden												
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											67	
- Übriges Fremdkapital			262		350		464		754		842	222%
Total Fremdkapital			4'092		3'471		2'769		3'550		4'343	6%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			596		664		760		772		726	22%
- Abwasserbeseitigung			1'556		1'408		1'229		1'144		2'071	33%
- Abfallwirtschaft			30		37		41		55		41	35%
- Fonds	5)		2		2		2		2		2	0%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			15'471		16'900		17'282		16'326		17'629	14%
Total Eigenkapital			17'655		19'011		19'314		18'300		20'468	16%
Total		21'747	21'747	22'482	22'482	22'083	22'083	21'850	21'850	24'812	24'812	

Veränderung NV mit Neubewertung EB 1'052 -

- 1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
 2) Festgelder etc.
 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 5) inkl. Globalbudget
 6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung
 NV = Nettovermögen
 EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2019	2020	2021	2022	2023		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'235	2'294	2'302	2'257	2'318		
Gesamtsteuerfuss	104%	100%	100%	102%	102%		
Maximum Kanton	130%	130%	129%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	99%		
Mittelwert Bezirk	111%	110%	110%	110%	109%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	7.5%	18.3%	9.7%	-3.1%	19.1%	➔	10.3% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	2.9%	-4.9%	1.4%	10.9%	1.1%	➔	2.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	61%	-696%	270%	-42%	180%	➔	174% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	⬆	0.0% ø
Kapitaldienstanteil	8.3%	6.4%	6.8%	6.7%	3.8%	⬆	6.4% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	14.9%	k.A.	3.1% ø
Bruttoverschuldungsanteil	37%	27%	22%	27%	24%	⬆	27% ø
Nettovermögensquotient	5) 174%	229%	238%	228%	250%	↗	224% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 3'804	4'751	5'016	4'641	5'034	↗	4'649 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	6	5	3	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	79%	83%	86%	82%	80%	⬆	82% ø
Zinsbelastungsquote	6) -0.1%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	⬆	-0.1% ø
Investitionsanteil	11.8%	5.0%	4.0%	6.9%	23.6%	➔	10.2% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)			17		↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 3'882	4'476	4'659	4'019	2'937		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 15.5%	45.6%	20.2%	-11.5%	40.3%	⬆	22.2% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2019	2020	2021	2022	2023		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	2'566	2'561	2'607	2'518	2'489		Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 351	913	448	-142	1'166		547 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -573	131	-165	-334	-647		-317 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-	946		189 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -222	1'045	282	-475	1'465		419 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	6'923	7'368	7'508	7'234	7'606		7'328 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	976	919	882	873	1'224		975 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Henggart (in 1'000 Fr.)	2019	2020	2021	2022	2023
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	4'563	4'884	5'024	4'921	5'124
- Einkommen	4'101	4'404	4'519	4'373	4'584
- Vermögen	462	480	505	548	541
<i>Juristische Personen</i>	334	448	432	443	384
- Gewinn	299	409	412	422	368
- Kapital	35	38	21	21	16
Total	4'897	5'332	5'457	5'364	5'509
Steuerfuss Rechnungsjahr	84%	80%	80%	80%	80%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	3'833	3'907	4'019	3'937	4'100
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	281	358	346	354	307
Steuererträge aus früheren Jahren	673	438	288	247	170
Nachsteuern	10	9	25	3	7
Aktive Steuerauscheidungen	95	109	140	100	97
Passive Steuerauscheidungen	-97	-138	-69	-153	-134
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-6	-7	-3	-3	-4
Quellensteuern	46	46	66	64	77
Personalsteuern	44	45	45	45	45
Total Ertrag Gemeindesteuern	4'879	4'768	4'858	4'593	4'666
Tatsächliche Forderungsverluste	18	3	3	4	6
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	18	3	3	4	6
Grundstückgewinnsteuern	691	2'070	1'488	1'309	1'061
Hundesteuern	14	15	15	15	16
Total Ertrag Sondersteuern	706	2'085	1'504	1'324	1'077
Tatsächliche Forderungsverluste	0			0	0
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	3
Total Aufwand Sondersteuern	3	3	3	3	3
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'566	2'561	2'607	2'518	2'489
Korrekturfaktor	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'566	2'560	2'606	2'517	2'488
Kant. Mittel	3'843	3'770	3'941	4'014	4'096

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

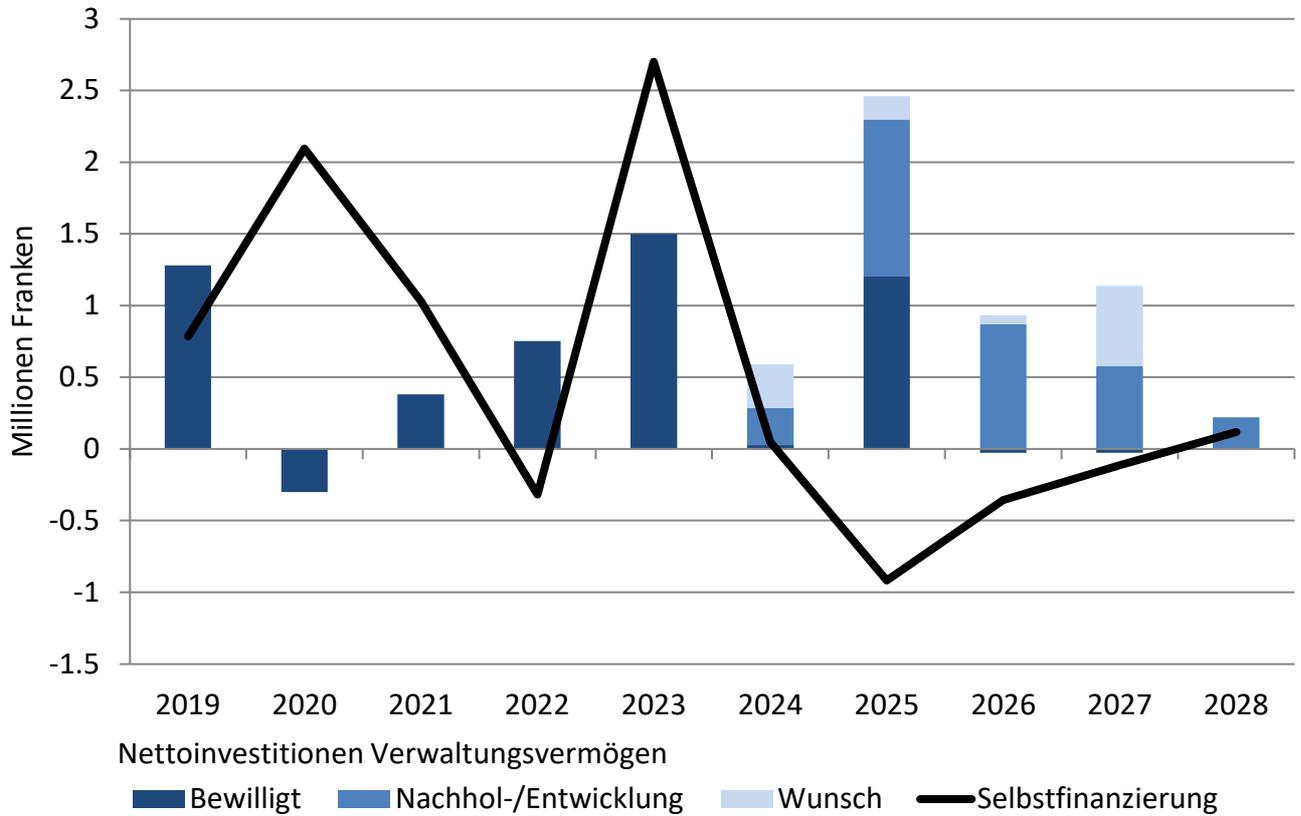
Grafische Darstellungen

Gemeinde Henggart

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

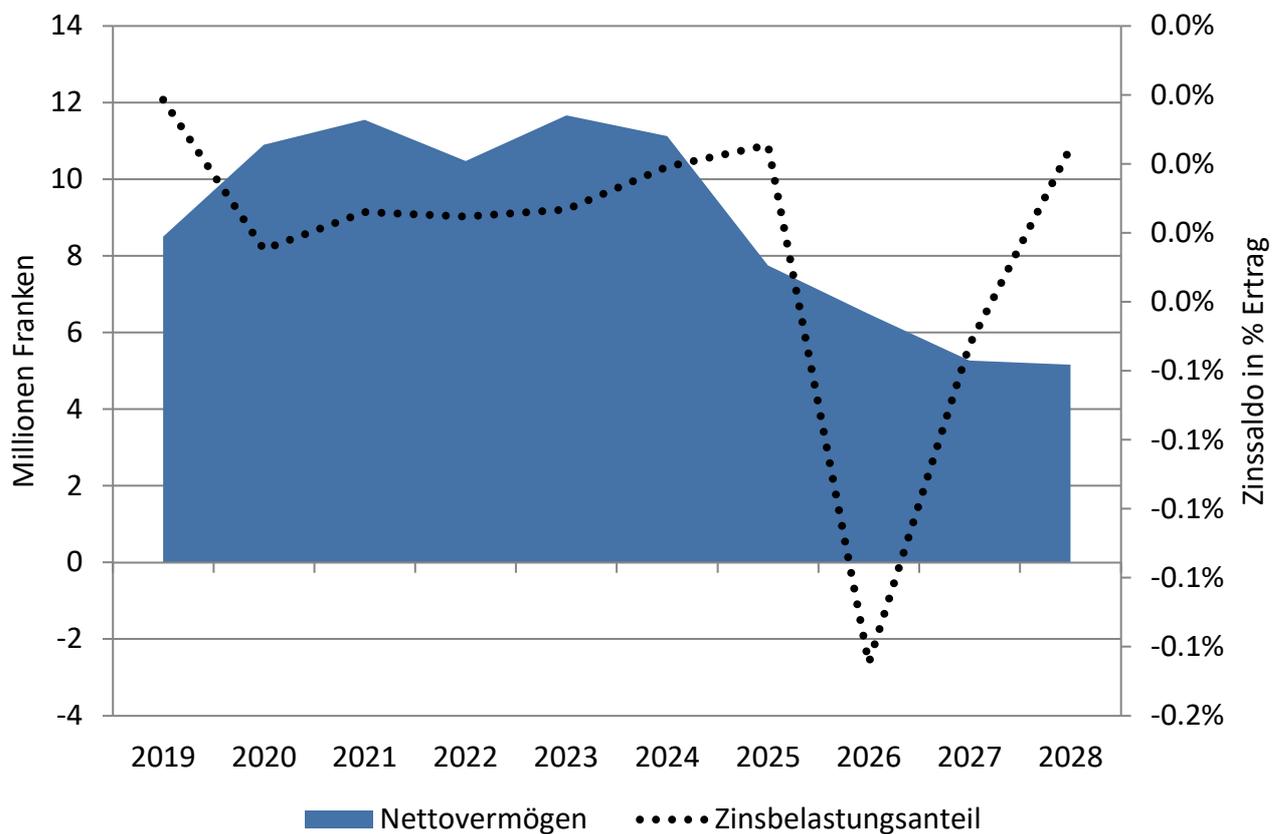
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



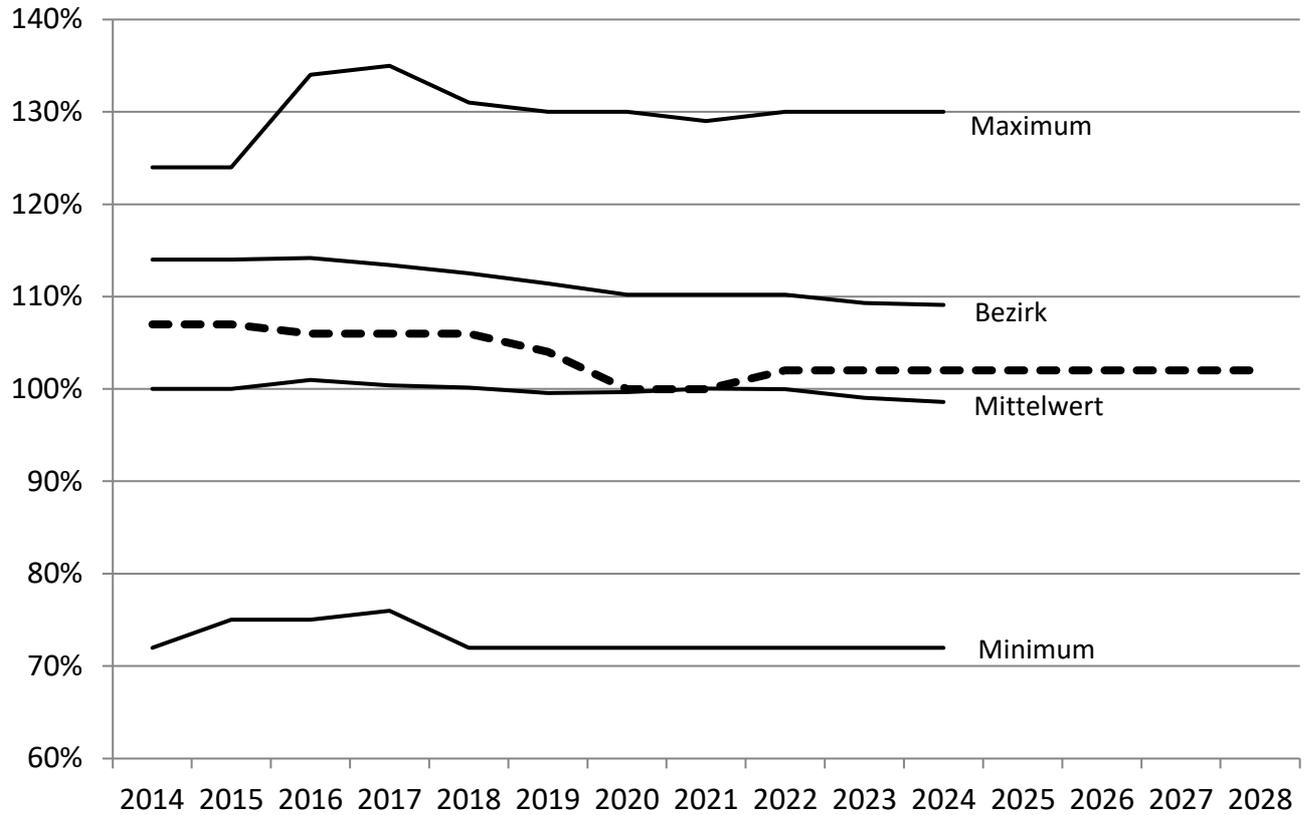
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



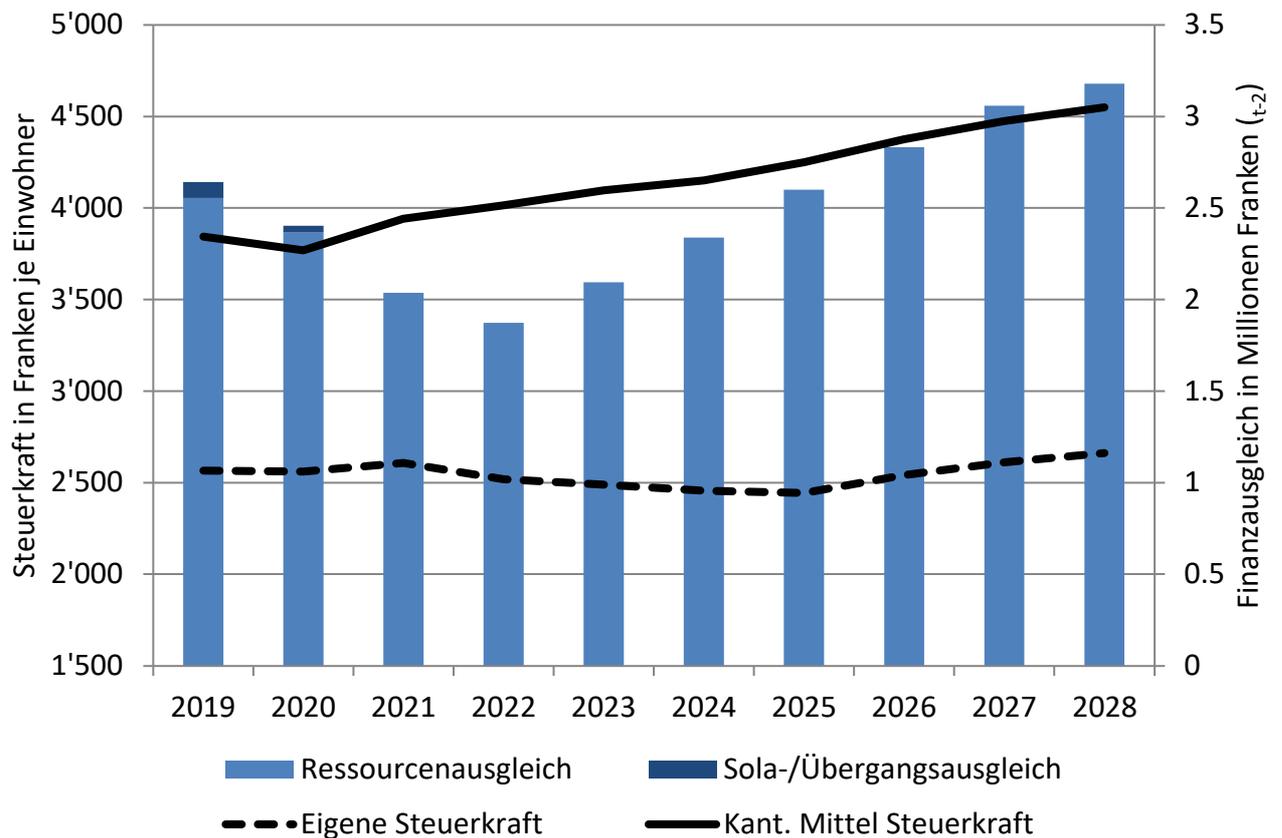
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



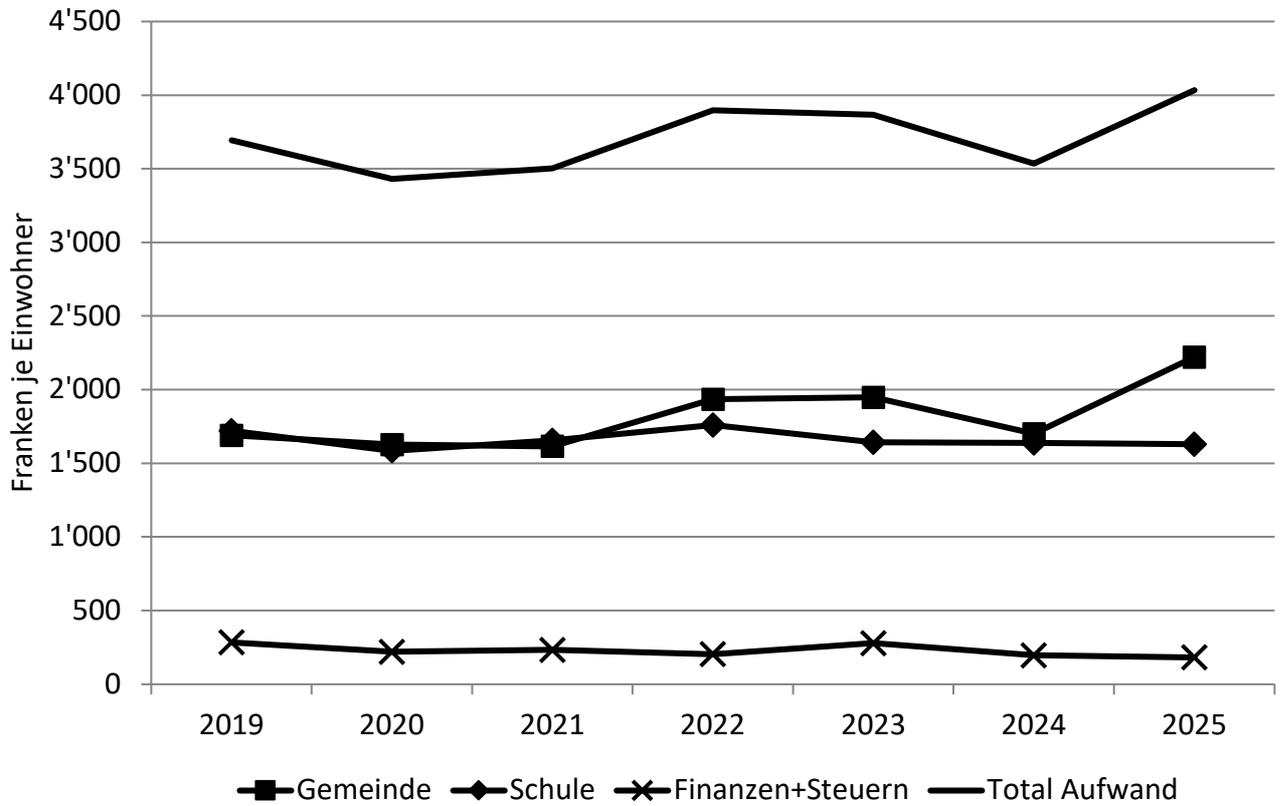
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



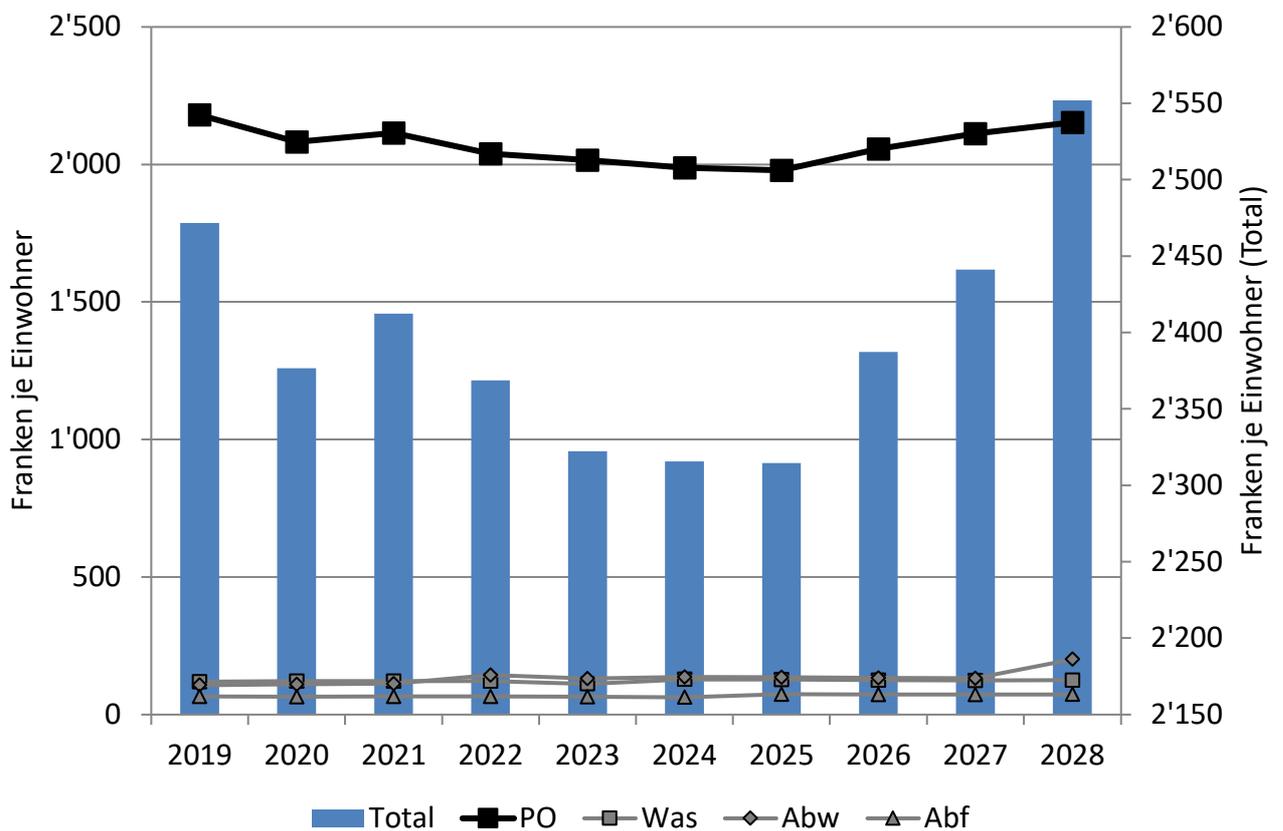
Entwicklung spezifischer Aufwand

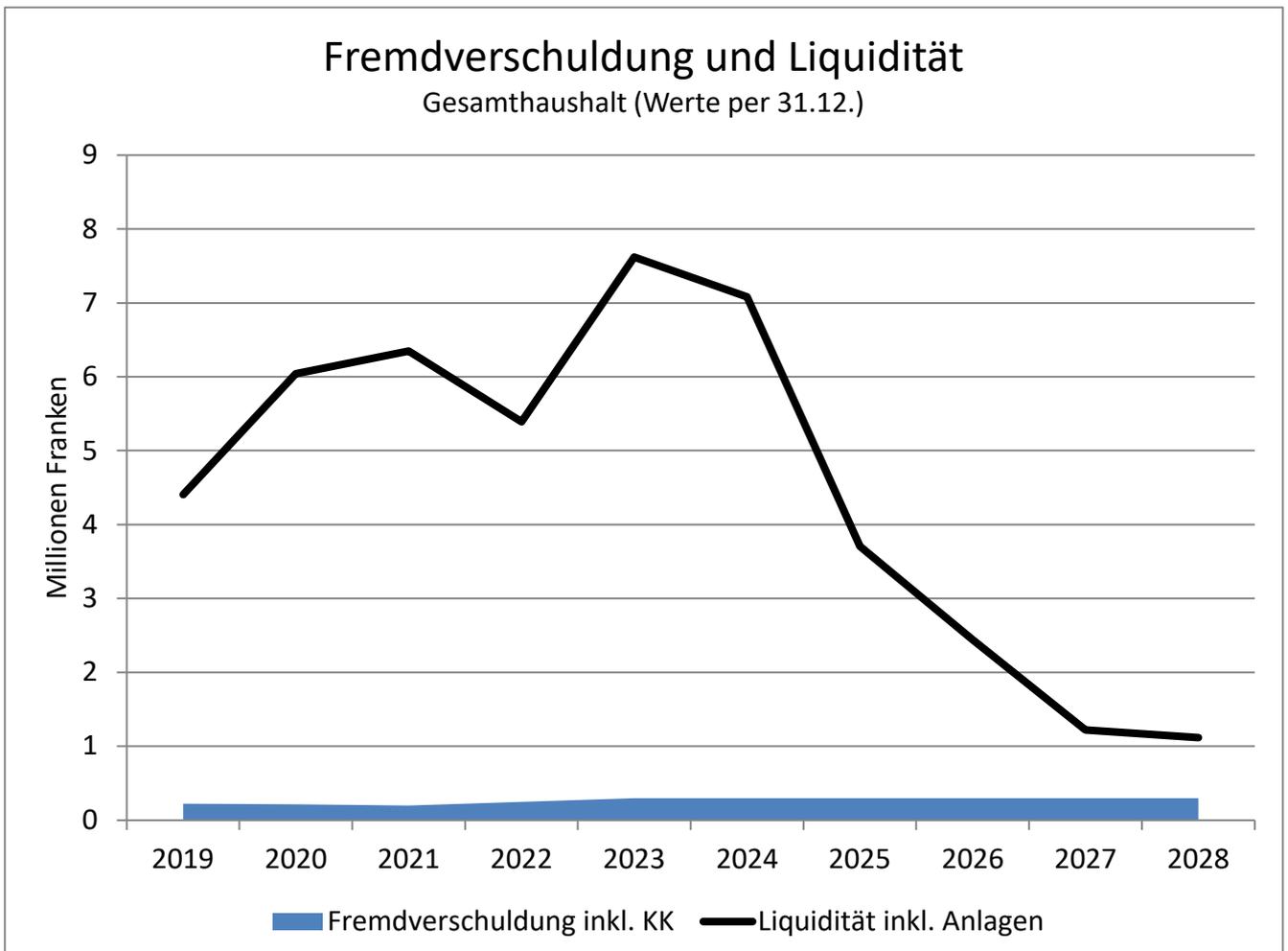
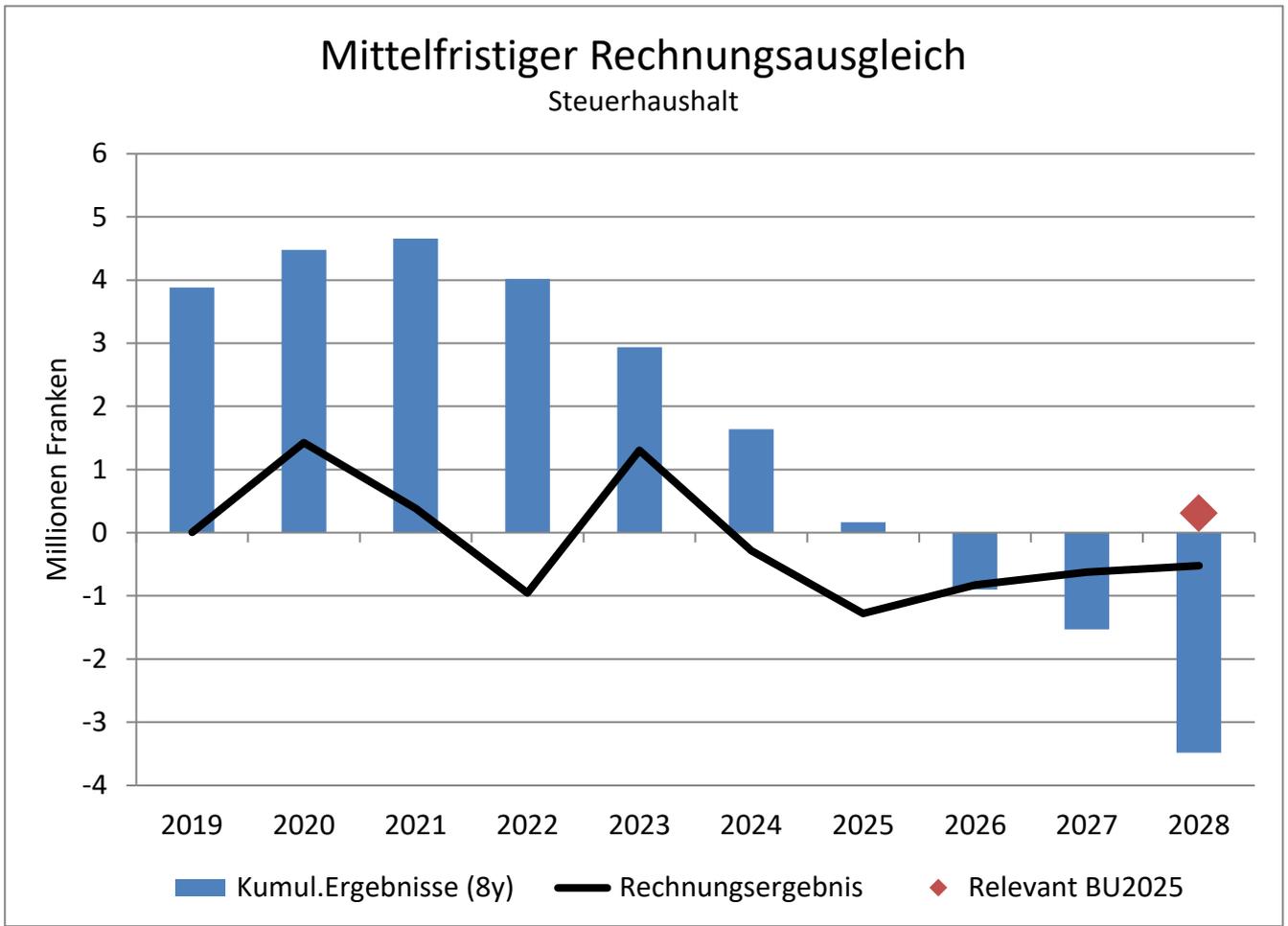
Steuerhaushalt



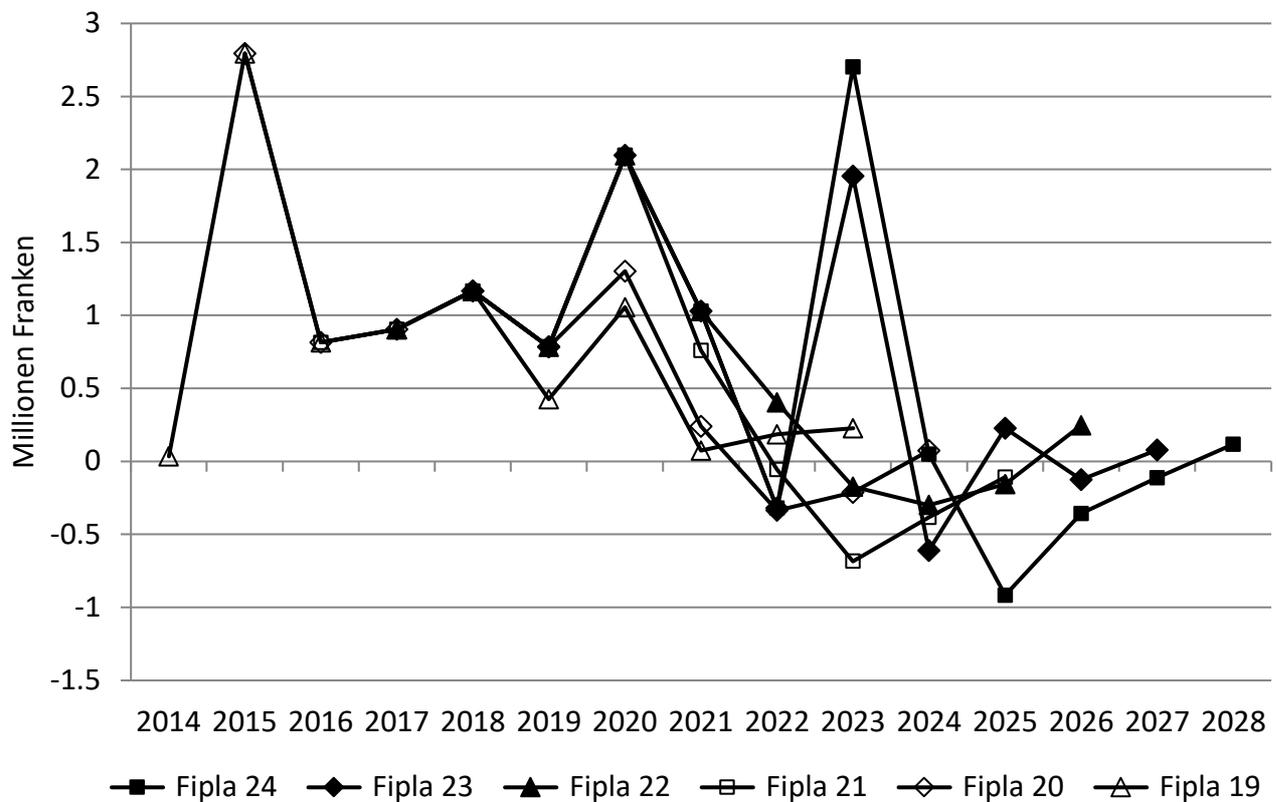
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

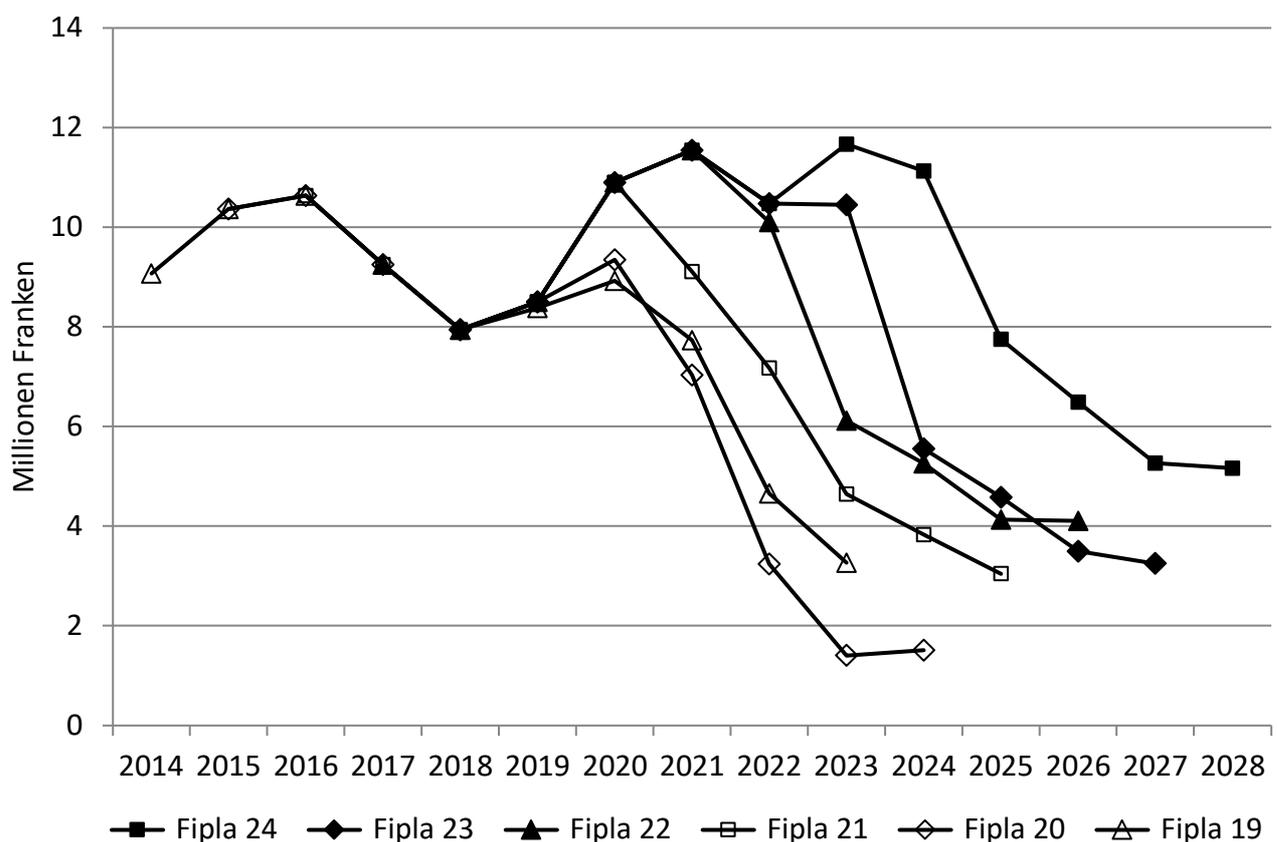




Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

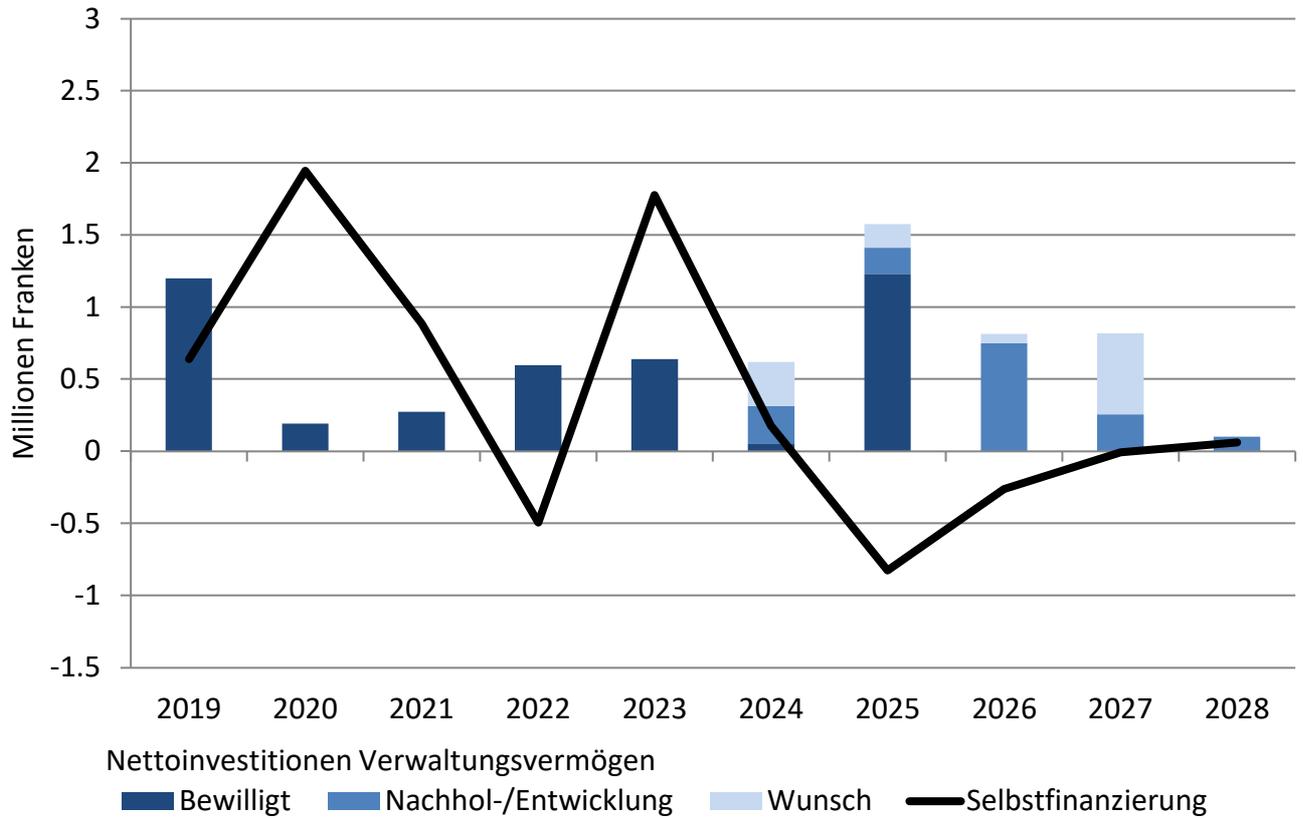


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



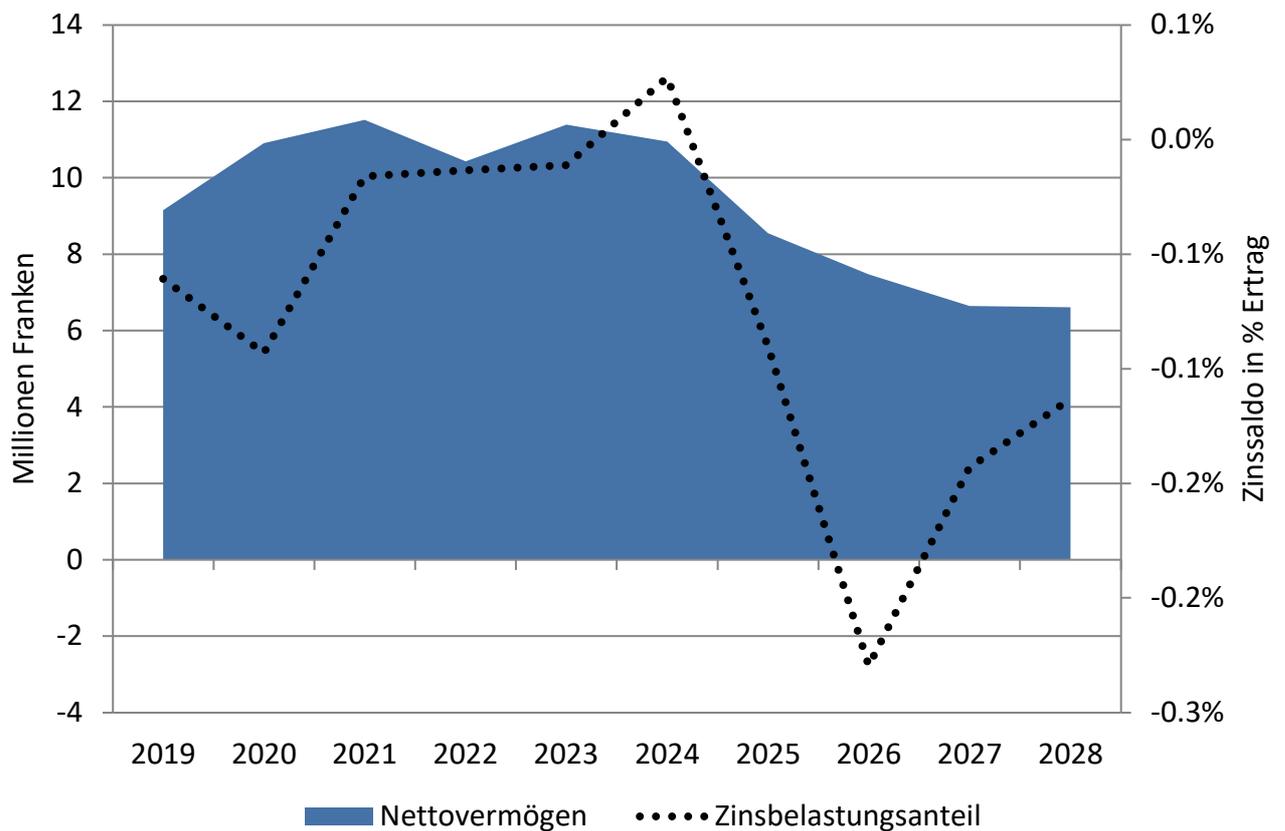
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



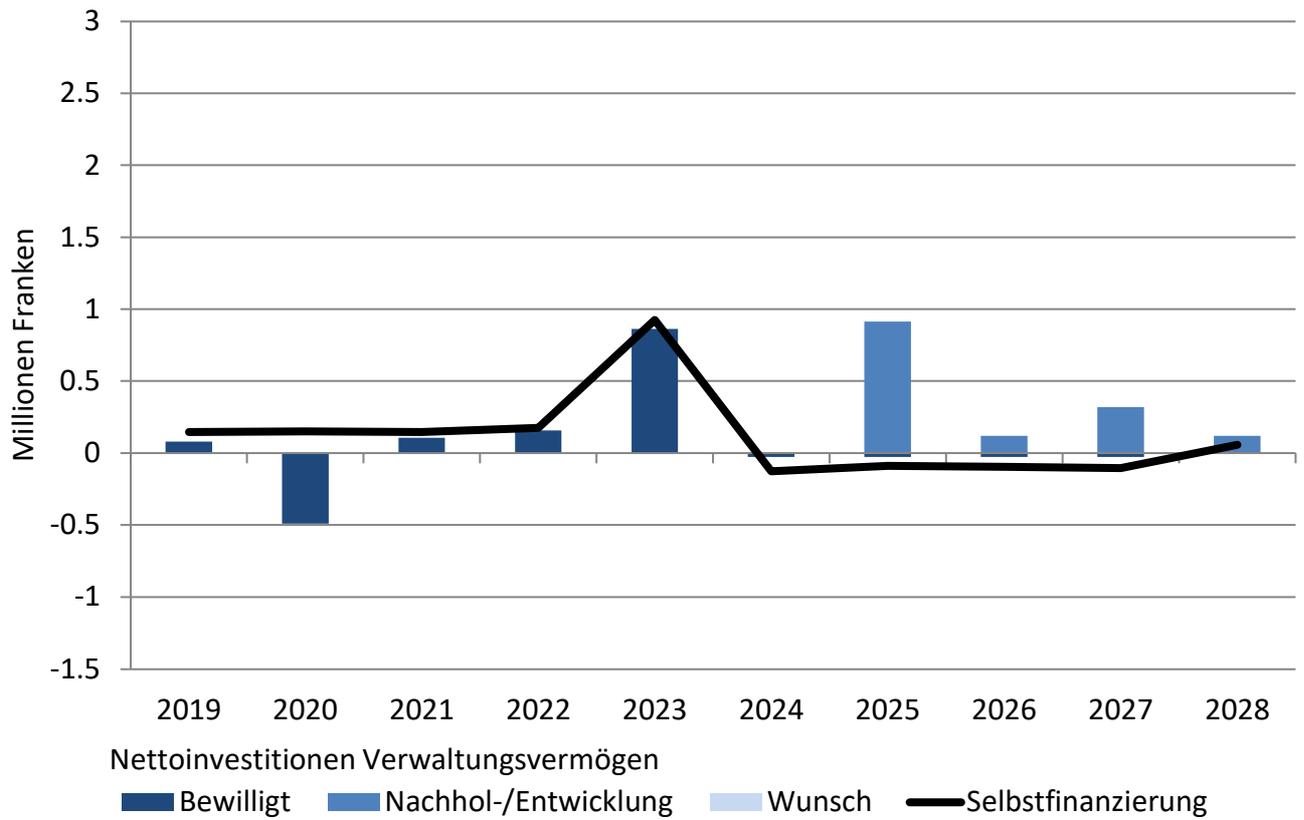
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



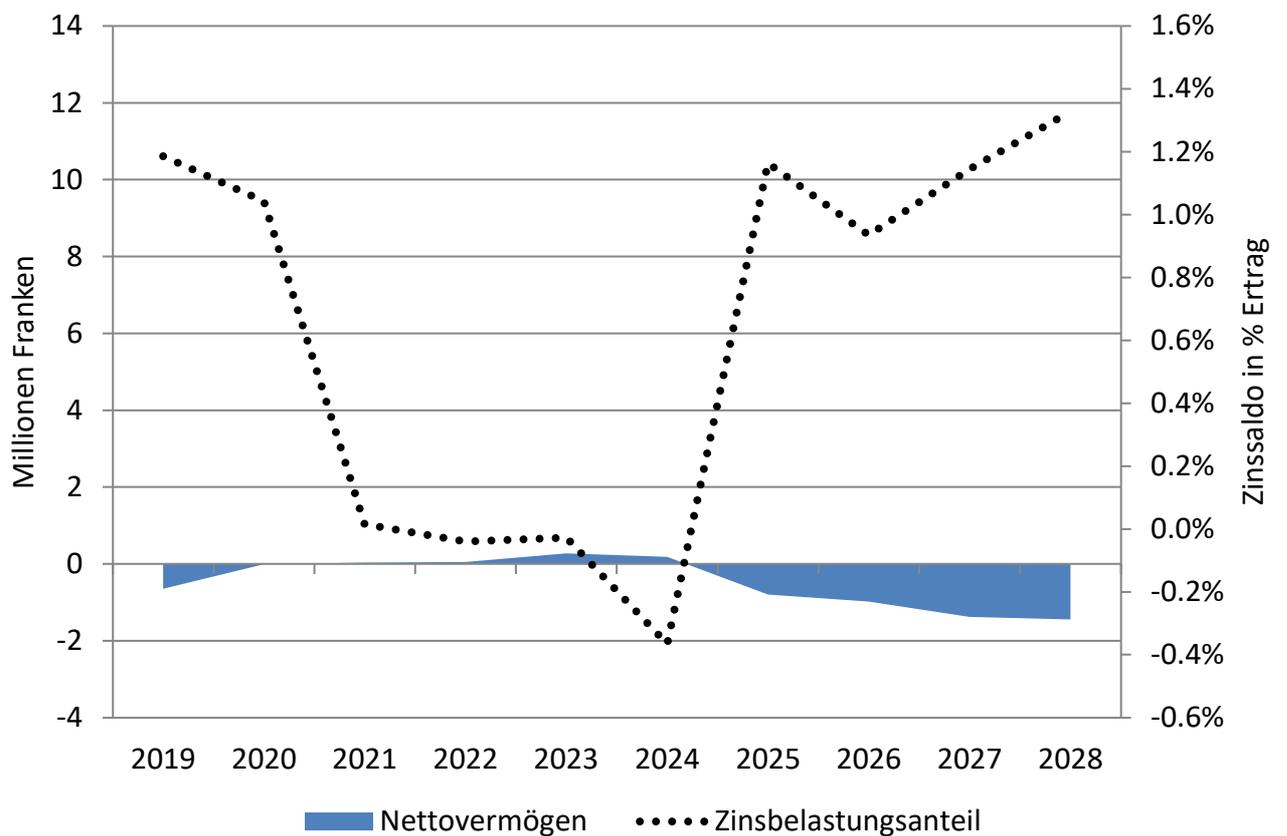
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Henggart

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024 - 2028	20

Das Wichtigste in Kürze

Das Rechnungsjahr 2023 der Zürcher Gemeinden ist geprägt von deutlich steigenden Aufwendungen. Die Kennzahlen der Erfolgsrechnung haben sich teilweise etwas abgeschwächt, an der soliden Bilanzsituation hat sich kaum etwas geändert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiemangellage, Inflation, steigende Zinsen und Nachwirkungen der Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden immer noch auf sehr solidem Niveau.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2023 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2023 zeigte sich der grösste Kostenschub seit 2019. Erneut betroffen waren vor allem die Bereiche Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung spürbar an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es weitere Zunahmen bei Familie und Jugend (Solidarbeitrag KJG) und beim Asylwesen, währenddem die spezifischen Nettoaufwendungen für Ergänzungsleistungen IV/AHV und die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht zurückgingen. Beim Verkehr wurden die Gemeinderechnungen dank Unterhaltsbeiträgen aus dem kant. Strassenfonds im Bereich Gemeindestrassen markant entlastet. Zudem schüttete die ZKB einen höheren Gewinn aus. Der Zinsanstieg im Jahr 2022 führte beim Median gar zu einer Entlastung, da viele Haushalte wieder Erträge auf Finanzanlagen verbuchen konnten. Ausserdem resultierten im Steuerhaushalt höhere interne (kalkulatorische) Zinsgutschriften. Die Steuerkraft stieg bei fast drei Vierteln der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 2,0 % auf 4'096 Fr./Einw. erhöht. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 4,1 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist dadurch leicht zurückgegangen (- 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,6 % (Median) liegt er immer noch über dem langjährigen Mittelwert (11,4 %, seit 1990). Der Investitionsanteil ist im 2023 ebenfalls zurückgegangen und beträgt neu 10,5 %. Er liegt somit leicht unter dem langjährigen Mittelwert (10,7 %) und einen Prozentpunkt tiefer als im Vorjahr. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt

116 %. Dieser liegt tiefer als der Vorjahreswert von 122 %. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte erneut um zwei Prozentpunkte auf 51 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2023 1'735 Fr./Einw. Der Median hat damit leicht abgenommen, obschon der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Dies kann vorkommen, da es sich um einen lagebestimmten Mittelwert handelt und auch weil die Einwohnerzahlen gestiegen sind. Das arithmetische Mittel hat erwartungsgemäss zugenommen. Mehr als vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Darunter befinden sich nebst Haushalten mit strukturellen Themen (hohes Aufwandniveau, hohe Steuerbelastung) auch solche mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder auch finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Die meisten Gemeinden weisen nach wie vor eine solide Substanz auf.

Trotz Zinsanstieg im Jahr 2022 ist derzeit kein einziger der analysierten Haushalte für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der leichte Rückgang der Gesamtnote um 0,06 Punkte auf die Note 5,04 unterstreicht die leichte «Verknappung» insbesondere der Erfolgsrechnungen. Ca. 70 % der Haushalte erreichen immerhin noch mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden 2023 einen starken Anstieg der Aufwendungen erlebten, dieser aber ohne wesentliche Verschlechterung der Finanzkennzahlen verkraftet wurde. Das liegt an der weiterhin erfreulichen Ertragsentwicklung (ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern, Finanzausgleich). Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen blieb auf hohem Niveau nahezu stabil. So gab es bei den Gemeinden auch per 2024 mehr Steuerfussenkungen (16 % der Haushalte) als Erhöhungen (7 % der Haushalte). Wichtigste Herausforderung bleibt aber die Aufwandentwicklung insbesondere bei der Bildung, Gesundheit aber auch bei der Verwaltung und im Sozialen sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionen. Die meisten Haushalte verfügen über eine gute Ausgangslage auch für schwierigere Zeiten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2023 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

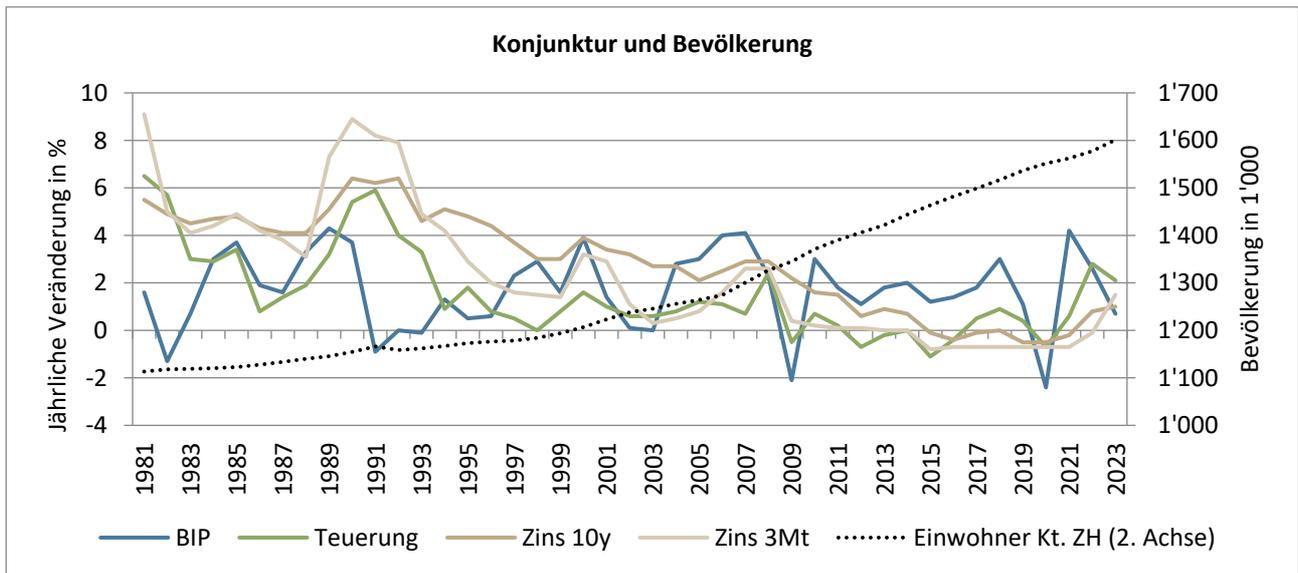
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 223 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2023. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2023 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

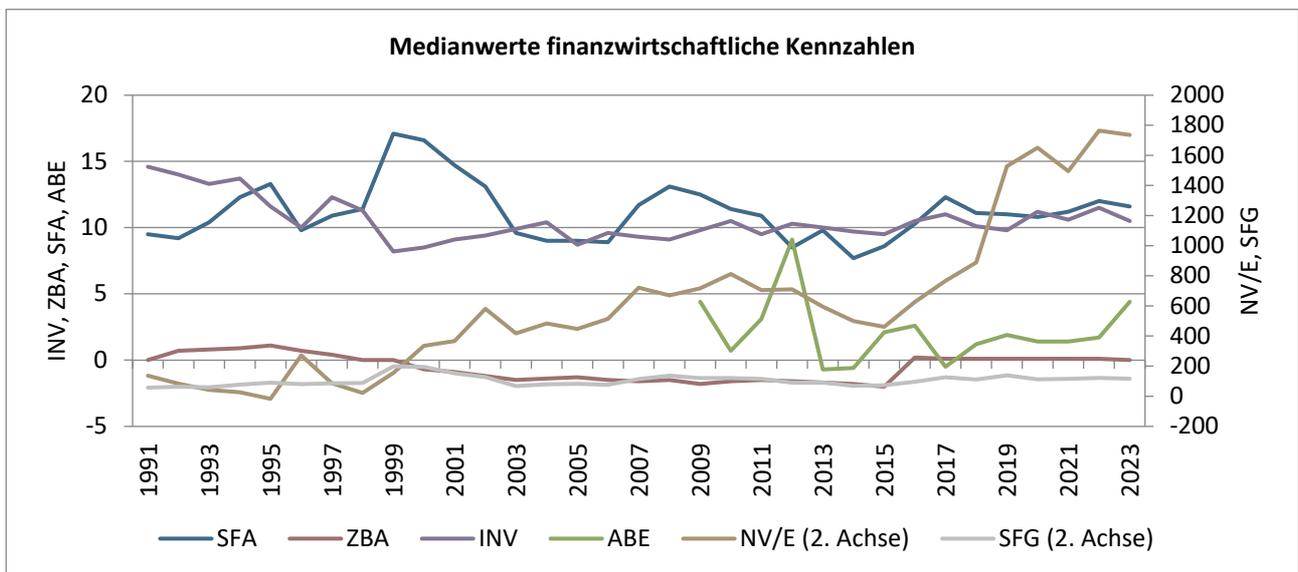
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



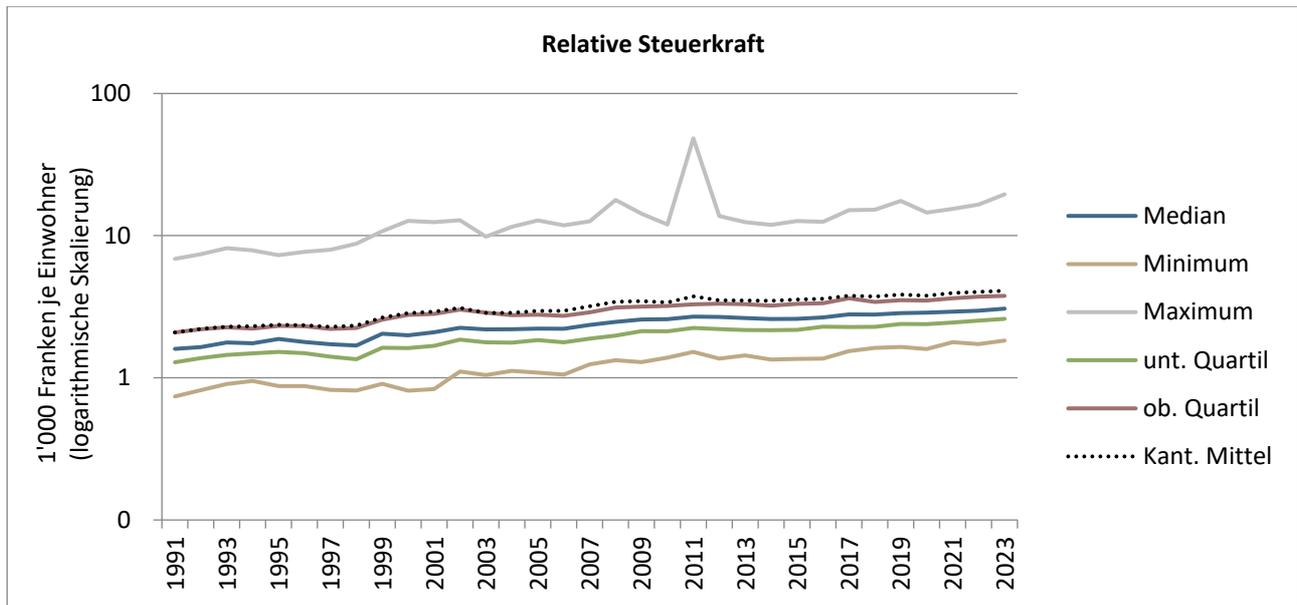
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

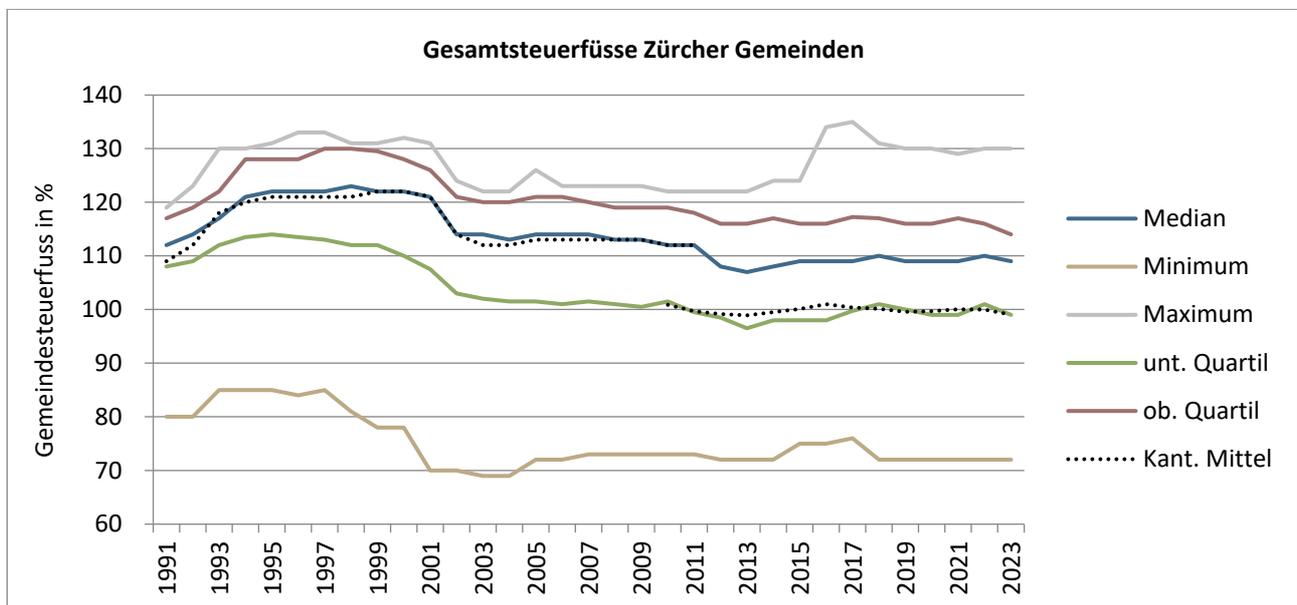
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2023 stieg das Kantonsmittel um 2,0 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

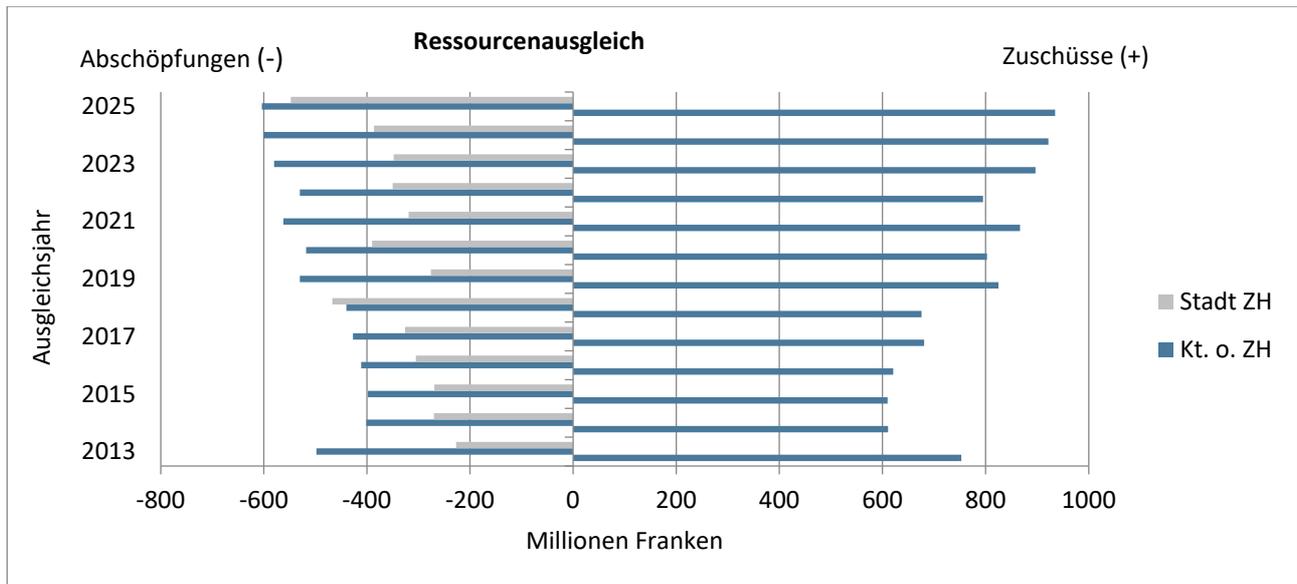


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2023 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2023 erneut etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

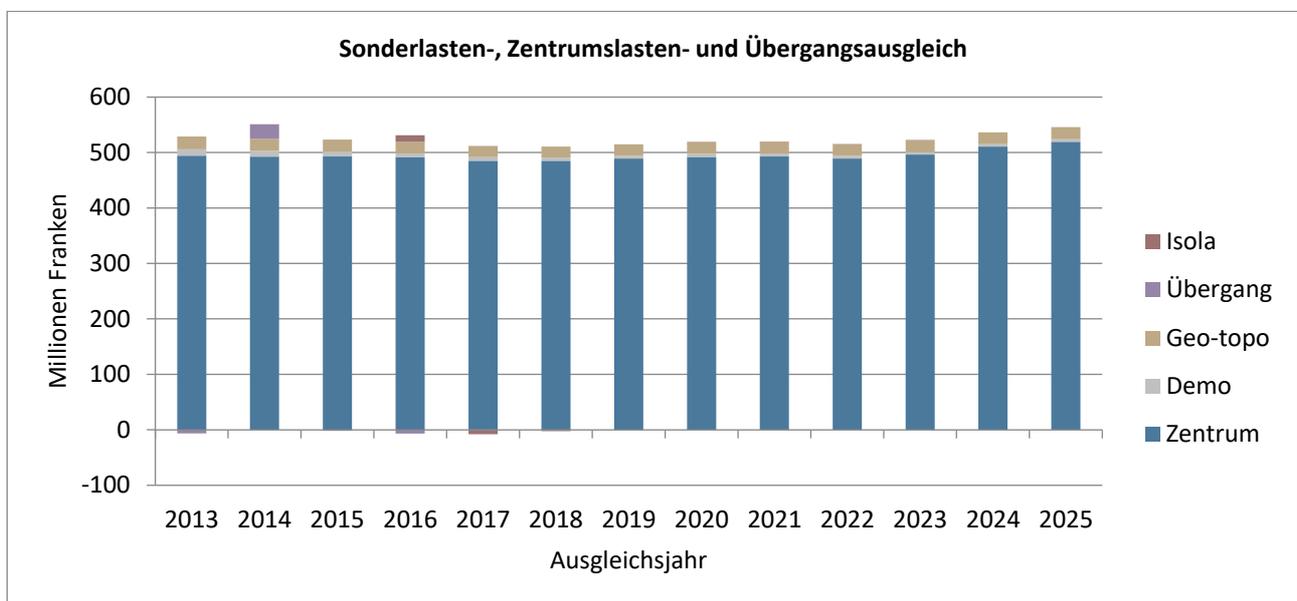
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2025 aufgrund Werte 2023). Für 2023 werden ohne Stadt Zürich 604 Mio. Franken abgeschöpft und 935 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 13 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 4 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine rekordhohe Abschöpfung von 548 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



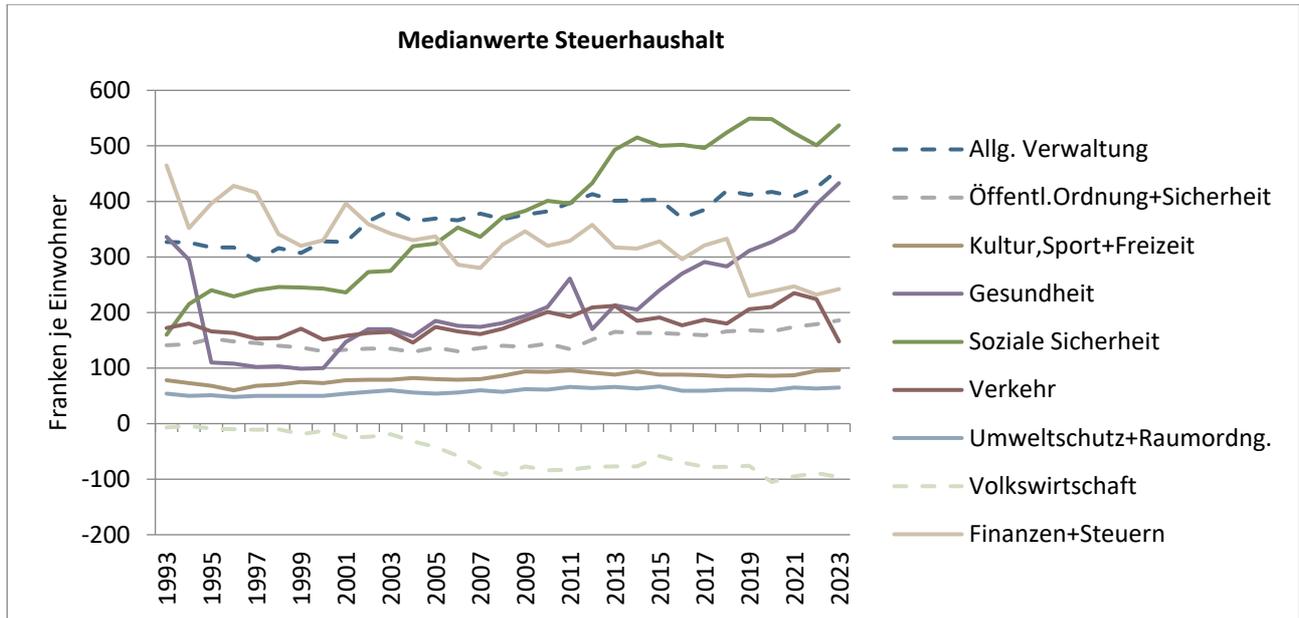
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 und 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2023 lediglich 1,1 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 3,3 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

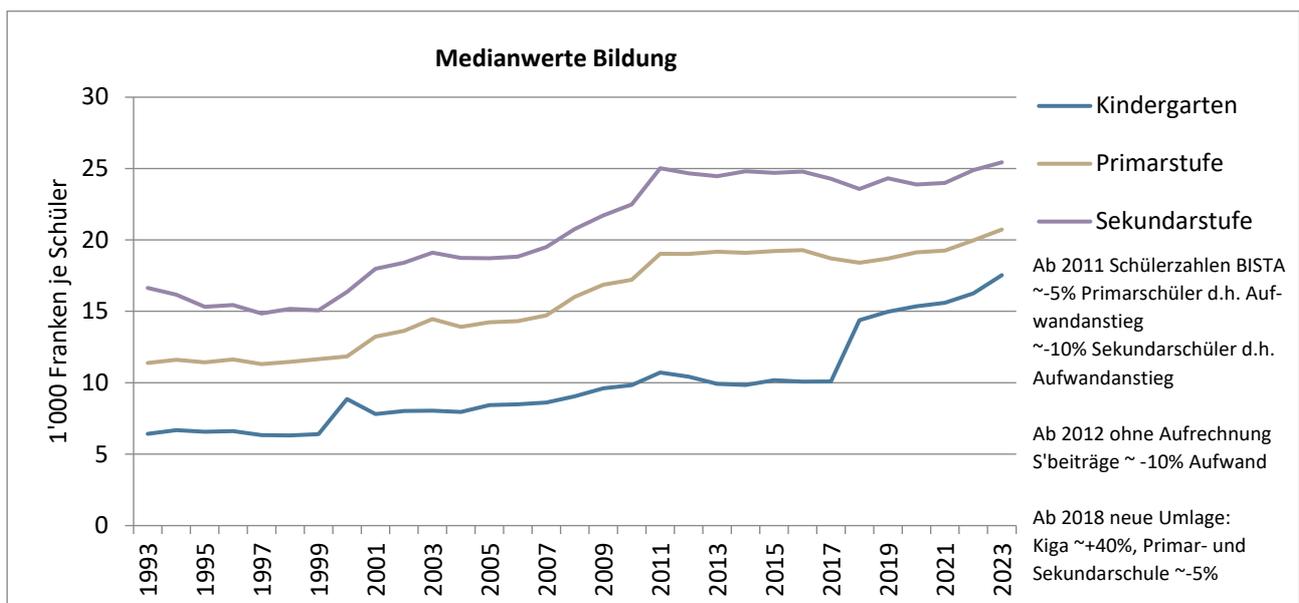
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2023 Zunahme Asyl, Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefiananzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2022/23 Kostenanstieg, Teuerungsausgleich. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21/23 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



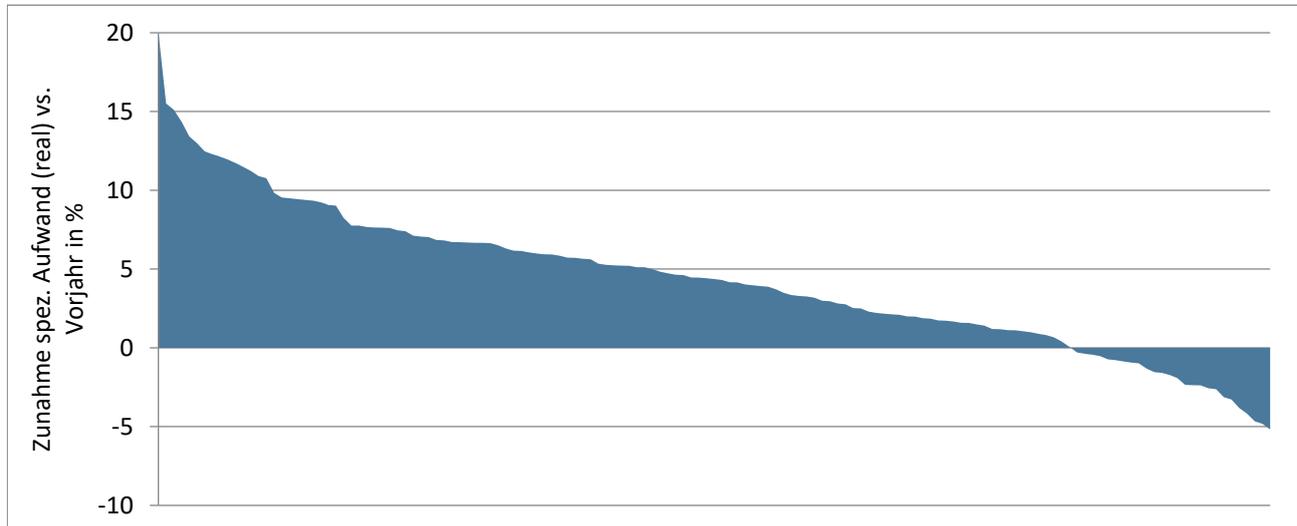
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2023 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 mit beschleunigtem Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

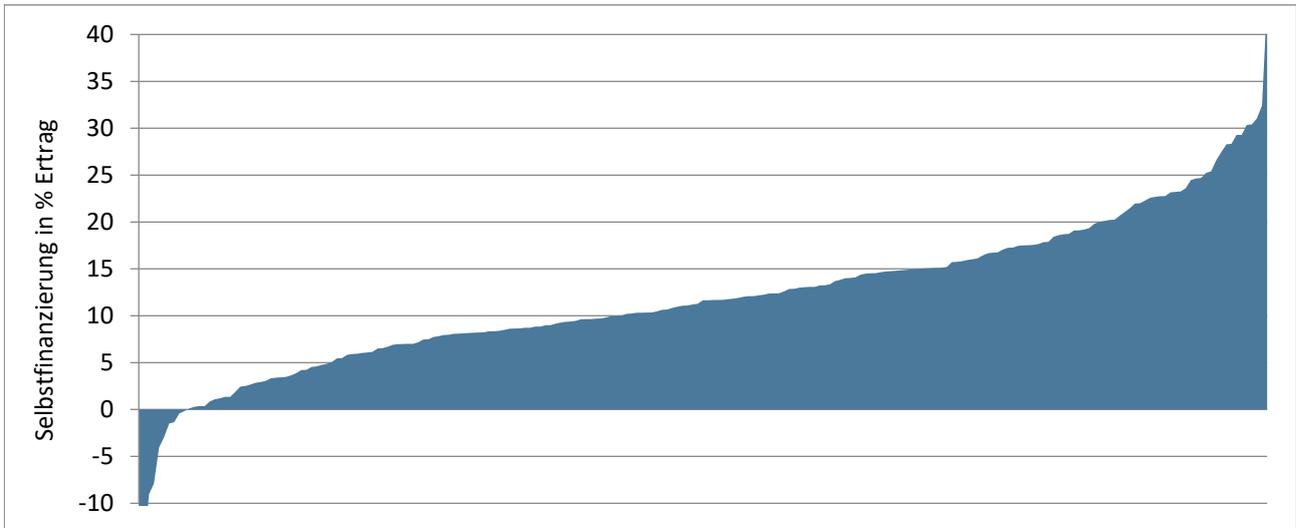
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +4,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung 2,7 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit auf dem zweithöchsten Wert seit Erhebung dieser Kennzahl. Hinzu kommt die im Vergleich zu den letzten Jahren hohe Inflationsrate von 2,1 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. Vielerorts wurde dem Personal der vom Kanton beschlossene Teuerungsausgleich von 3,5 % gewährt. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter deutlich. Aber auch die Verwaltungskosten sowie die Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) zeigten nach oben. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei fast der Hälfte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

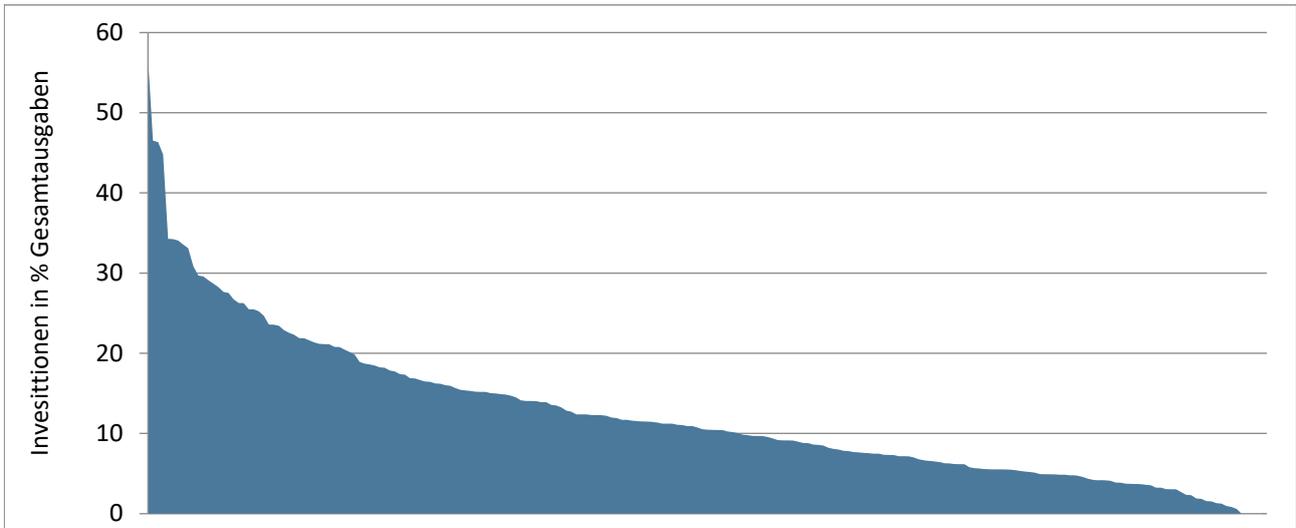
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,6 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte leicht zurückgegangen und liegt damit genau in der Mitte zwischen den Werten von 2021 und 2022. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft und den in vielen Fällen anhaltend sehr hohen Grundstücksgewinnsteuern weitestgehend gehalten werden. Mit 11,6 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Nur vier Prozent der Haushalte zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

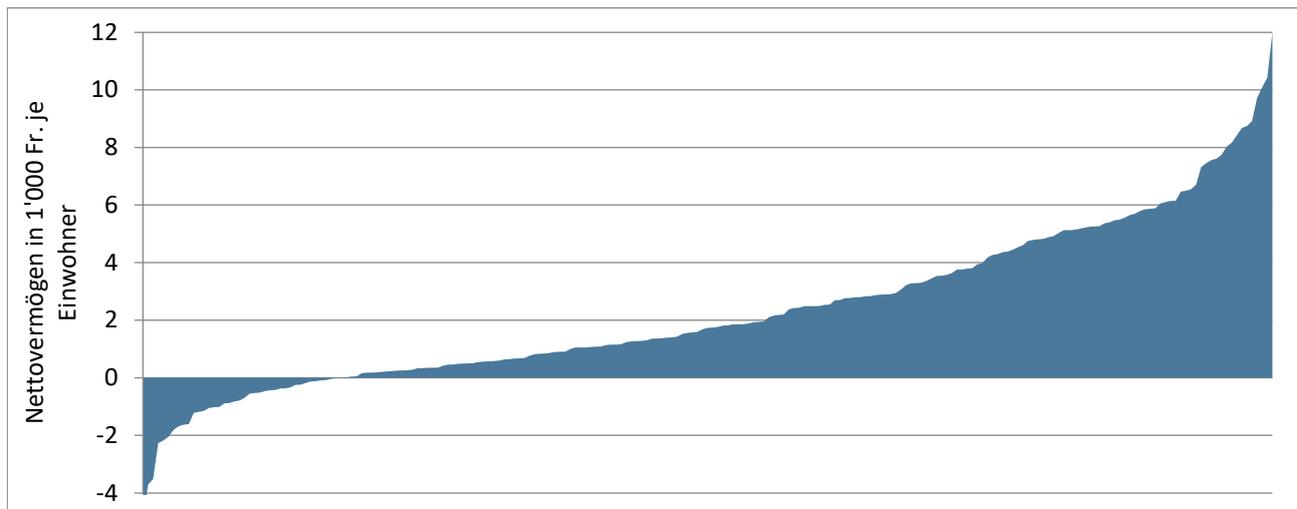
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem im Jahr 2023 erreichten Niveau (10,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil einen Prozentpunkt tiefer und damit auf dem Niveau von 2021. Ein wesentlicher Grund für den Rückgang ist die deutliche Zunahme der laufenden Aufwendungen im Nenner der Kennzahl. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (21 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr fünf) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 30 auf 1'735 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen. Bei der Konsolidierung nach Einheitsgemeinden, den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 9'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und zwei steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Die von einigen Gemeinden im Jahr 2023 vorgenommene Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (vier Jahre nach Einführung von HRM2) führte nur in wenigen Fällen zu wesentlichen Veränderungen im Nettovermögen.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'735
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'162
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'333
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'347

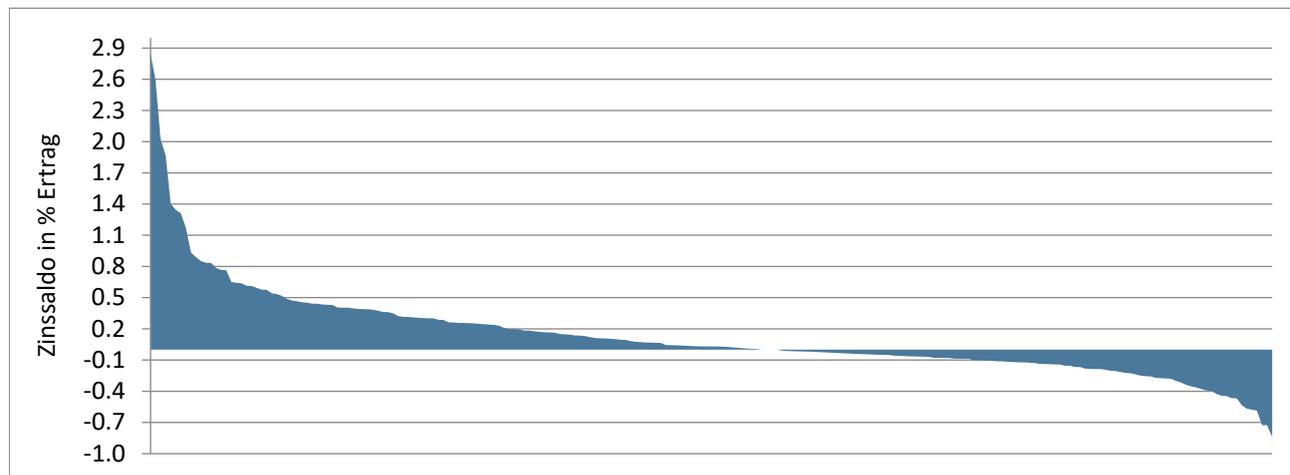
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'347 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung erneut eine Zunahme um 110 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 830 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas verkleinert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim nach wie vor tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2023 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

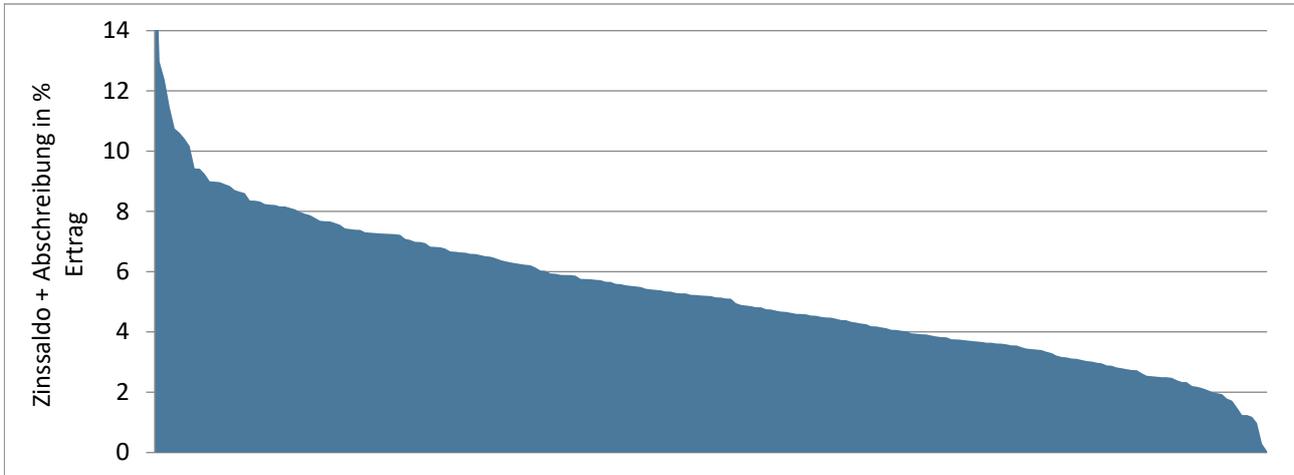
Der Medianwert liegt mit 0,0 % um 0,1 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr. Obschon die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt sich dies nur verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Zudem erzielten nicht wenige Haushalte mit Finanzanlagen (Festgeldern etc.) zusätzliche Erträge. 45 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Acht Haushalte (Vorjahr ein Haushalt) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2,0 und 3,0 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich durch die in der Regel längerfristig abgeschlossenen Schulden mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken wird. Die Jahresrechnungen 2023 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

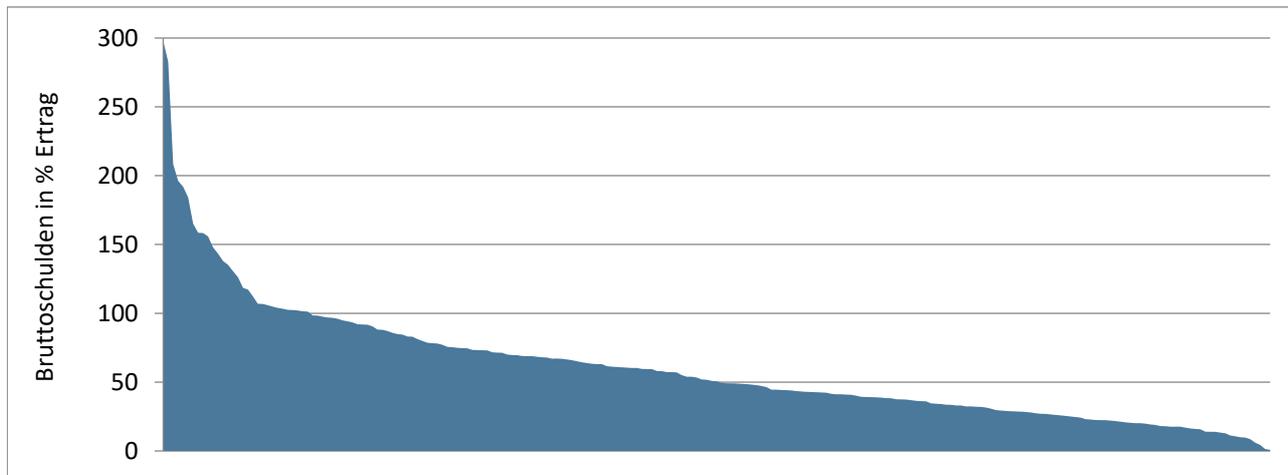
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,3 %). Damit ist der Median im Einklang mit dem Zinsbelastungsanteil leicht zurückgegangen. Lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Sechstel der Haushalte liegen unter 3 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird nebst dem tieferen Zinsbelastungsanteil auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen erhöhten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

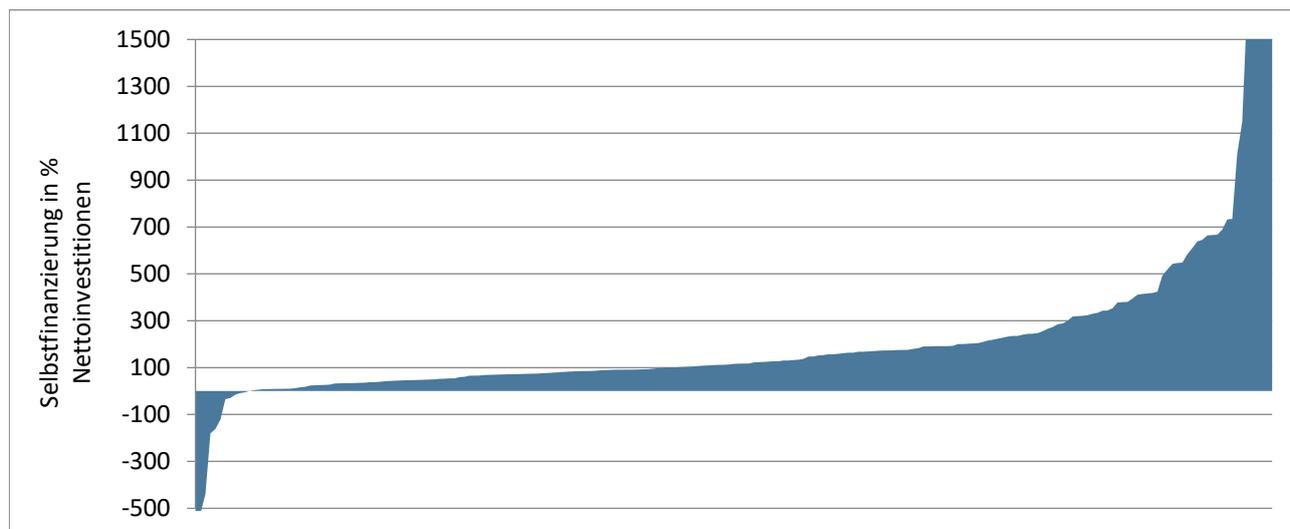
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 51 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Viertel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (Vorjahr drei) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden. So kam es beispielsweise auch während der Pandemie zu keinen nennenswerten Veränderungen, wie dies beispielsweise beim Bund der Fall war. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Dennoch zeigen nur vier dieser Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 116 % im Jahr 2023 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 122 % auf 116 % abgenommen und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2021. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2023 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sechs Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist gut ein Viertel Werte unter 70 % aus; mehr als die Hälfte der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2023	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2023	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,8 %	4,4 %	1,2 %	4,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	51 %	30 %	52 %
Investitionsanteil	16,5 %	10,5 %	5,5 %	11,2 %
Kapitaldienstanteil	6,8 %	5,2 %	3,6 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	341 Fr.	1'735 Fr.	4'225 Fr.	3'347 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,3 %	11,6 %	16,5 %	11,8 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	116 %	228 %	117 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,0 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 90 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

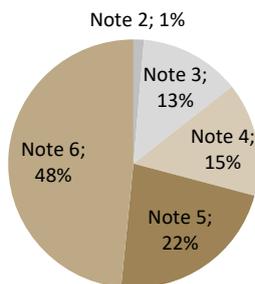
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2023 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,04. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,06 Punkte leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 14 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 13 %. Note 6 erreichen immerhin 48 % der Gemeinden (Vorjahr 53 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Die Anzahl der Gemeinden mit Bestnote hat sich jedoch etwas verringert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 - erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben fast 90 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei drei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2023

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 80 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 80 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 116 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im Jahr 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten, wobei in den meisten Abschlüssen 2023 die Auswirkungen der Zinserhöhung noch nicht zu spürbaren Veränderungen geführt haben.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2024- 2028

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstand- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Einführung elektronisches Finanzcockpit auf Basis Microsoft PowerBI für Politische Gemeinden und Schulgemeinden
- Individuelle Berechnung und Berücksichtigung Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte und Eigenmietwerte
- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2025) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'735 Fr. Oberes Quartil: 4'225 Fr. Unteres Quartil: 341 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,6 % Oberes Quartil: 16,5 % Unteres Quartil: 7,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 116 % Oberes Quartil: 228 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,0 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt